Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1919

317 (12.7.1919) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. Mittag-Ausgabe. Verbreitetste Zeitung Badens.

Bezugs-Preise:
Ausgabe A (ohne illustr. Weltschau): In Karlsruhe: Im Verlage und in den Zweigstellen abgeholt monatlich ℳ 1.95, frei ins Haus geliefert ℳ 2.—, Auswärts: bei Abholung am Postschalter ℳ 1.87. Durch den Briefträger täglich 2mal ins Haus ℳ 2.11
Ausgabe B (mit illustr. Weltschau) In Karlsruhe: Im Verlage und in den Zweigstellen abgeholt monatlich ℳ 2.10, frei ins Haus gelief. ℳ 2.20. Auswärts: bei Abholung am Postschalter ℳ 2.08. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus ℳ 2.32. Einzel-Nummer . . 10 Pfg.

Geschäftsstelle:
Zirkel- und Lammstr.-Ecke, nächst Kaiserstraße und Marktplatz.
Postscheck-Konto: Karlsruhe Nr. 8359.

Badische Presse

Geschäftsstelle Telef. Nr. 86.

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.
Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Redaktion Telef. Nr. 309.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog.
Verantwortl. für allgem. Politik u. Feuilleton: Ant. Rudolph, bad. Politik, Lokales u. allg. Teil: U. Frhr. v. Seckendorff, bad. Chronik u. Sport: R. Volderauer, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, alle in Karlsruhe. Berliner Vertretung: Berlin W 10.

Anzeigen: Die 1spalt. Nonpareillezeile 30 ₰. Die Reklamezeile 1.50 ℳ. Reklamen an 1. Stell. 1.75 ℳ die Zeile, außerdem 30% Teuerungszuschlag. Für Platzvorschriften und Tag der Aufnahme kann keine Gewähr übernommen werden.
Bei Wiederholungen tarifester Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtl. Beitreibungen u. Konkurs außer Kraft tritt

Nr. 317. Karlsruhe, Samstag den 12. Juli 1919. 35. Jahrgang.

Die Vorlage über die Kriegsgewinnsteuer.

Von Rechtsanwalt Dr. Max Homburger, Karlsruhe.

= Karlsruhe, 11. Juli. Auf die im Februar 1919 veröffentlichten Entwürfe der neuen Steuergesetze hat eine lebhafte öffentliche Kritik eingesetzt. Handelskammern, Interessenverbände, Berufsorganisationen, Volkswirtschaftler und Praktiker haben Bedenken geäußert, Wünsche vorgebracht und Beschwerden begründet. Diese vom Reichsfinanzamt gewollte öffentliche Kritik ist offenbar nicht ohne Erfolg geblieben. Die der Nationalversammlung jetzt zugegangene Vorlage über die Besteuerung des im Krieg erzielten Vermögenszuwachses (Kriegsgewinnsteuer) enthält einige wertvolle Aenderungen, die zweifellos auf solche Kundgebungen der betroffenen Kreise zurückzuführen sind. So wird es nach § 24 der Vorlage dem Steuerschuldner ermöglicht, ohne allzugroße Schwierigkeiten und Formalitäten für seine Steuerschuld Zahlungsfristen bis zu 5—10 oder 20 Jahren zu erhalten. Er muß nur glaubhaft machen, daß es für ihn mit einer erheblichen Härte verbunden wäre, wenn er die vorgesehenen Zahlungsfristen einhalten müßte, die vorschreiben, daß eine Hälfte der Steuerschuld drei Monate nach Zustellung des Steuerabschnitts, die andere Hälfte bis 1. Februar 1920 bezahlt werden muß. Die gestundete Steuerschuld muß mit 5% verzinst werden. Der Fiskus ist berechtigt, Sicherheitsleistung dafür zu verlangen. Die Stundung kann widerrufen werden, wenn die Sicherheit nicht geleistet wird oder wenn die Gründe für die Bewilligung der Stundung weggefallen sind.

Neben dieser Bestimmung bleibt die Vorschrift aufrecht erhalten, daß zur Vermeidung besonderer Härten auf Antrag eines Steuerpflichtigen Steuerbefreiungen oder vom Gesetz abweichende Berechnungen der Steuerschuld vorgenommen werden können. Es ist zu hoffen, daß bei Auslegung des Begriffs „erhebliche Härte" ganz besonders auf etwaige wirtschaftliche Folgen Rücksicht genommen wird, die für den Steuerpflichtigen eintreten, wenn diesem keine Stundung bewilligt wird. Das vom Gesetzgeber offenbar gewollte Entgegenkommen wird praktisch nur dann Bedeutung und Sinn haben, wenn die unteren Steuerinstanzen großzügig diese Bestimmung auslegen und es sich angelegen sein lassen, jede wirtschaftliche Schädigung des Steuerpflichtigen möglichst zu vermeiden.

Eine Aenderung der Regierungsvorlage gegenüber dem früher veröffentlichten Entwurf von größter Bedeutung ist die Bestimmung in § 31, wonach der Steuerpflichtige verlangen kann, daß Vermögensverluste berücksichtigt werden, die er nachweislich vom 1. Januar bis 31. Dezember 1919 erlitten hat. Der Veranlagungszeitraum für die Berechnung erzielter Kriegsgewinne ist die Zeit vom 1. Januar 1914 bis 31. Dezember 1918. Man hatte bisher allgemein gefürchtet, daß der Vermögensstand, wie er am 31. Dezember 1918 war, automatisch die Grundlage der Kriegsgewinnsteuer bilden werde. Dieser Gedanken hatte mit Recht eine große begründete Beunruhigung in weiten Kreisen der Bevölkerung hervorgerufen. Bekanntlich sind ohne Zutun und gegen den Willen vieler Steuerpflichtigen seit 31. Dezember 1918 in ihrem Vermögenszustand erhebliche Verschlechterungen eingetreten. Sie wären garnicht in der Lage gewesen, Steuern zu zahlen, die berechnet worden wären nach ihrem Vermögenszustand per 31. Dezember 1918.

Die neue Bestimmung gibt weitgehendst die Möglichkeit, alle wirtschaftlichen Verschlechterungen zu berücksichtigen, die nach dem 31. Dezember 1918 eingetreten sind, die also einen einmal vorhanden gewesenen Kriegsgewinn ganz oder teilweise aufgezehrt haben. Inwieweit bereits bei den Bilanzen für das Geschäftsjahr 1919 die Kaufleute auf diese Bestimmung Rücksicht zu nehmen haben, wird eine wichtige und schwierige Frage der Praxis werden. Erforderlich ist nur eine klarere Darstellung darüber, was unter Vermögensverlusten in diesem Sinne verstanden werden soll. Sehr wesentlich ist weiter die Aenderung der Vorlage gegenüber dem Entwurf über die Anrechnung von Beträgen, die in den Kriegsjahren zu Anschaffungen verwendet worden sind, soweit es sich nicht um den Erwerb von Gegenständen aus Edelmetall, von Edelsteinen, Luxusgegenständen aller Art, Kunstwerken und Sammlungen handelt.

Ursprünglich lautet die Bestimmung, daß dem Endvermögen hinzuzurechnen sei „Beträge, die im Veranlagungszeitraum zu Anschaffungen jeder Art verwendet worden sind, soweit die hierfür verwendeten Beträge zusammen 10000 Mark übersteigen." Diese Bestimmung ist in der Vorlage jetzt dahin abgeändert, daß die Beträge für alle Anschaffungen nicht hinzugerechnet werden müssen, die dem gewöhnlichen Bedarf des Steuerpflichtigen oder seines Haushalts dienen. Auch beim Erwerb anderer Gegenstände findet eine Anrechnung nur statt, wenn der Anschaffungspreis für den einzelnen Gegenstand 500 ℳ oder mehr beträgt und wenn für solche Anschaffungen während des Veranlagungszeitraumes zusammen mehr als 10 000 ℳ ausgegeben wurden. Auch diese Aenderung wird wirtschaftlichen Bedürfnissen gerecht und entspricht einem Gebot der Billigkeit.

Entsprechend dem Entwurf läßt die Vorlage für den Schenker solche Schenkungen steuerfrei, die fortlaufende Zuwendungen zum Zwecke des standesgemäßen Unterhalts oder der Ausbildung des Bedachten darstellen, die für Pensionen ohne Rechtsverpflichtung Angestellter gewährt werden, die übliche Gelegenheitsgeschenke oder Zuwendungen zu kirchlichen, mildtätigen oder gemeinnützigen Zwecken sind, wenn sie unter 1000 Mark bleiben. Der frühere Entwurf schloß aber die Steuerfreiheit auch dieser Schenkungen aus, wenn man beim Schenker die Absicht der Abgabesparung annehmen mußte. Hier hat die Vorlage eine wesentliche Aenderung dadurch aufzuweisen, daß sie die Steuerfreiheit nur dann ausschließt, wenn die Absicht der Abgabehinterziehung bei dem Schenker angenommen werden muß. Im Ersatz des Wortes „beabsichtigte Abgabeersparung" durch „beabsichtigte Abgabehinterziehung" liegt zweifellos ein tiefer Sinn. Es soll auch in diesem Falle möglichst weit Erscheinungen Rechnung getragen werden, die einmal während des Krieges aufgetreten sind. Weiter erfaßt die Steuer auch den Zuwachs von mehr als 5 000 Mark und das nur wenn das Endvermögen insgesamt mehr als 10 000 Mark beträgt.

Auch sonst enthält die Vorlage gegenüber dem Entwurf eine Reihe kleinerer und größerer Abänderungen, die offensichtlich alle vorgenommen wurden, um den angegebenen Verhältnissen Rechnung zu tragen. Es sind teils Verschärfungen, die nach den Erfahrungen der letzten Jahre notwendig sind, teilweise Milderungen, deren Vornahme sich ebenfalls als erforderlich herausgestellt hat. Es bleibt abzuwarten, was die Nationalversammlung mit der Vorlage anfangen wird. Als ganz sicher kann man annehmen, daß der der Vorlage zugrunde liegende Gedanke Gesetz wird. Und hoffen muß man, daß nicht nur die Milderungen der Vorlage gegenüber dem Entwurf beibehalten werden, sondern daß die Nationalversammlung von sich aus noch eine Reihe weiterer Bestimmungen einzuhalten hat, die den wirtschaftlichen Bedürfnissen der Gesamtheit und des Einzelnen weitgehendst Rechnung tragen.

Deutsche Nationalversammlung.

WTB. Weimar, 11. Juli. Am Regierungstisch: Dr. David, Dr. Preuß und Dr. Bell.

Präsident Fehrenbach eröffnet die Sitzung um 9.40 Uhr vormittags.

Das Haus erledigt zuerst eine Reihe von

Anfragen.

Abg. Veidt (DN.) wiederholt die am 1. Juli nicht beantwortete Anfrage über den Ueberfall des Kapitänleutnants v. Mücke während einer Schülervorstellung in Frankfurt a. M.

Regierungsvertreter Frhr. v. Welser bestätigt die in der Anfrage mitgeteilten Tatsachen. Die preußische Regierung soll ersucht werden, für bessere Sicherheit der Personen in Frankfurt a. M. Sorge zu tragen.

Eine Anfrage des Dr. Becker (DP.) lenkt die Aufmerksamkeit auf die Notlage der in den infolge des Friedensvertrages von Deutschland abgetretenen Gebieten stellungslos werdenden Reichsbeamten.

Regierungsvertreter Frhr. v. Welser sagt zu, daß die Regierung nicht nur der vorübergehenden Not steuern, sondern den beteiligten Reichsbeamten weitere Stellung verschaffen werde.

Abg. Delius (Dem.) fordert im Hinblick auf die Wucherpreise für Kirschen Vorkehrungen, damit wenigstens die Hartobsternte der Bevölkerung zu annehmbaren Preisen zugeführt werden könnte.

Abg. Beyerlen führt aus, daß die Kirschenpreise zum Teil unter entsprechenden Maßnahmen der Bevölkerung eine Herabsetzung erfahren hätten. Ueber die Hartobsternte könne noch keine Entscheidung getroffen werden.

Auf eine Anfrage des Abg. Dr. Becker (D. Vp.) über Maßnahmen über Entschädigung von Patentinhabern teilte

Unerstaatssekretär Delbrück mit, daß die Reichsregierung nicht beabsichtige, über die Angelegenheit eine Vorlage auszugeben, da das eine ungerechtfertigte Bevorzugung einer einzelnen Bevölkerungsklasse sein würde.

Die weiteren Anfragen über die Eierbewirtschaftung im Regierungsbezirk Magdeburg, über Entschädigung für die durch die belgische Besatzung der Rheinlande requirierten Pferde, über die unbefriedigende finanzielle Regelung der in den Gemeinden auf dem linken Rheinufer erwachsenen Einquartierungslasten und über die Entschädigung infolge der Vormarschbereitungen der Gegner für den Fall der Ablehnung des Friedens wurden regierungsseitige Untersuchungen, Entschädigungen und Abhilfe in Aussicht gestellt.

Abg. Dr. Rießer (D. Vp.) bemängelte in einer Anfrage die schmucklose Ausführung der Erinnerungsmarken für die Nationalversammlung. Er stellte fest, daß die weiß-rote 10-Pfg.-Marke einen roten Baum zeige, der bei gutem Willen des Beschauers die Absicht erkennen lasse, eine rote Eiche, also eine seltene Naturerscheinung, vorzustellen. Die braunblaue 15-Pfg.-Marke biete eine ebenso merkwürdige Erscheinung, während die braunweißrote 25-Pfg.-Marke auf rotem Grund das Bild eines niederknienden nackten Jünglings aufweise, der ein entweder Backsteine oder Brot enthaltendes Brett auf dem Kopf trage, während sein linker Fuß von einem niederstürzenden Falkschirm oder einer Maurerkelle bedroht werde. (Langanhaltender, stürmischer Beifall im ganzen Hause).

Ein Vertreter des Reichspostamtes teilt hierauf mit, daß das aus einer größeren Anzahl Mitgliedern bestehende Preisgericht als Sachverständige neun Künstler aller Richtungen aufgewiesen habe. Als Hauptsachverständiger habe ihm Direktor Dr. Friedländer angehört. (Zuruf: „Der muß abgesetzt werden." Große Heiterkeit.) Außer Lindenburg und mehreren Postbeamten seien noch die Abgg. Heine, Luschke und Pfeiffer Mitglieder des Preisgerichts gewesen. (Anhaltende stürmische Heiterkeit.) Die Marken bleiben solange im Verkehr, bis neue Marken als Ersatz für die Germania-Reihe verausgabt werden können. Darauf soll eine Neuausgabe erfolgen. (Zuruf: „Aber schnell!" Große Heiterkeit.)

Hierauf wird die Beratung fortgesetzt.

Sie beginnt mit dem zweiten Hauptteil

Grundrechte und Grundpflichten der Deutschen.

Präsident Fehrenbach: Es wäre erwünscht, wenn wir die ersten beiden Abschnitte dieses Teiles (die Einzelpersonen und das Gemeinschaftsleben) erledigen könnten. Dazu werde aber eine erhebliche Einschränkung der Redelust erforderlich sein.

Artikel 107 besagt: Die Grundrechte und Grundpflichten bilden die Richtschnur und Schranken für die Gesetzgebung, die Verwaltung und die Rechtspflege für das Reich und dessen Länder.

Abg. Heinze (D. V.) legt die schweren Bedenken dar, die vom Standpunkt des Juristen und Politikers gegen die Aufnahme so umfangreicher Grundrechte in die Verfassung zu erheben seien.

Abg. Koch-Kassel (Dem.): Die uns vorliegenden Grundrechte sind nicht ein weit in die Zukunft schauendes Werk, sondern Kompromisse zwischen verschiedenen Parteianschauungen, ein interfraktionelles Parteiprogramm mit allen Schwächen und Unklarheiten. Man sollte sich nun wenigstens beschränken auf das, was jetzt darin steht, nicht noch neues hineinbringen.

Reichskommissar Dr. Preuß: Da Artikel 107 geeignet ist, nur Unklarheit zu schaffen, so wäre vielleicht zu erwägen ihn zu streichen. Die Regierung nimmt jedenfalls allen Anstrengungen auf Erweiterung der Grundrechte gegenüber eine ablehnende Stellung ein. Andererseits sollte uns das Beispiel der Frankfurter Paulskirche warnen, die nicht zuletzt an dem Problem der Grundrechte zugrunde gegangen ist. Sollte eine Verständigung über die Grundrechte unmöglich sein, so bitte ich sie zunächst zurückzustellen.

Abg. Beyerlen (Str.): Ich möchte die Grundrechte in der Verfassung nicht missen. Der konstruktive Teil der Verfassung reicht nicht aus. Zu vermeiden ist, daß ein Mischmasch von Parteiprogrammen entsteht. Ich bitte Sie, die Grundrechte mit Wohlwollen aufzunehmen und ihnen die Annahme zu sichern.

Abg. Dr. Quarck (Soz.): Der vorliegende Entwurf der Grundrechte macht einen uneinheitlichen Eindruck. Sein Wert geht nicht so weit, wie der Abg. Beyerlen annimmt. Er übersieht auch, daß die ersten sieben Abschnitte des Verfassungsentwurfes durchaus nicht konstruktiv sind. Wir schließen uns den Vorschlägen des Regierungskommissars Dr. Preuß an.

Abg. Cohn (U. S.): Die hier gebotenen Grundrechte sind eigentlich die von 1848. Wirkliche Grundrechte müßten mehr bieten als abstrakte Rechte oder doch in einer Form, die eine künftige Entwickelung bedeutet.

Abg. Haußmann (Dem.) beantragt, die Verhandlung abzubrechen.

Eine von der Rechten gegebene Anregung wurde von der Regierung wohlwollend aufgenommen und die größte Partei hat sie beinahe in einen Antrag verwandelt. Damit ist für die einzelnen Parteien eine Lage geschaffen, zu der sie Stellung nehmen müssen. Das Haus beschließt demgemäß. Nächste Sitzung Samstag 9½ Uhr: Bericht der Geschäftsordnungs- und der Wahlprüfungskommission. Gesetz über Anrechnung der Militärdienstzeit. Siedelungsgesetz. Kleine Vorlage. Schluß 12½ Uhr.

Konflikt zwischen Zentrum und Mehrheitssozialisten.

D. Weimar, 11. Juli. (Priv.-Tel.) Der Abbruch der Beratungen der Verfassung heute mittag hat zu einem Konflikt zwischen Zentrum und Mehrheitssozialisten geführt. Das Zentrum verlangt, daß in die Verfassung die Grundrechte und Grundpflichten wieder aufgenommen werden, damit vor allen Dingen die Bestimmungen über die konfessionellen Schulen in der Verfassung verankert werden. Es betrachtet den Plan, die Grundrechte vollständig aus der Verfassung herauszunehmen, als Angriff auf die parteipolitische Gesinnung des Zentrums. Infolgedessen verlief die heutige Fraktionssitzung des Zentrums außerordentlich stürmisch.

Im Laufe des Nachmittags haben im Schlosse zwischen Mitgliedern des Kabinetts und Führern des Zentrums Beratungen stattgefunden. Sie scheinen vorläufig noch zu keinem Ergebnis geführt zu haben, wenngleich von zuständiger Stelle behauptet wird, daß die Möglichkeit einer Kabinettskrise in weiter Ferne liege. Vorläufig müsse man aber festhalten, daß das Zentrum von seinem in den Kompromißverhandlungen eingenommenen Standpunkt nicht abgehen wird.

Aus den Tagen der Friedensunterzeichnung.

Uebermittelung der Ratifikationsurkunde nach Versailles.

WTB. Berlin, 11. Juli. Der Vorsitzende der deutschen Friedensdelegation, Legationsrat Frhr. v. Lersner, übermittelte dem Ministerpräsidenten Clemenceau am 10. Juli folgende Note:

Ew. Exzellenz beehre ich mich hiermit, im Auftrage der deutschen Regierung mitzuteilen, daß der deutsche Reichspräsident die Ratifikationsurkunde zu dem am 28. Juni ds. Js. unterzeichneten Friedensvertrage und den dazu gehörigen Protokollen und der am gleichen Tage unterzeichneten Vereinbarung über die militärische Besetzung der Reichslande nach erfolgter Zustimmung der gesetzgebenden Körperschaft des Reiches am 9. Juli vollzogen hat. Die Ratifikationsurkunde ist mit besonderem Kurier nach Versailles abgegangen und wird nach ihrem Eintreffen alsbald unterzeichnet werden. Die deutsche Regierung sieht nunmehr einer Mitteilung über die Aufhebung der von den alliierten und assoziierten Mächten gegen Deutschland verfügten Blockade maßnahmen entgegen. Sie gibt sich ferner der Erwartung hin, daß nunmehr auch die Heimbeförderung der deutschen Kriegsgefangenen unverzüglich in die Wege geleitet wird und bittet, ihr auch hierüber baldmöglichst eine Nachricht zugehen zu lassen.

Zum Ausscheiden Luxemburgs aus dem deutschen Zollverein.

= Berlin, 17. Juli. Der „Berl. Lokalanz." schreibt: Durch das Ausscheiden des Großherzogtums Luxemburg aus dem deutschen Zollverein ist die Errichtung von Zollstationen an der luxemburgischen Grenze notwendig geworden. Für den Verkehr auf den Landstraßen sind in verschiedenen Grenzorten bereits Zollämter errichtet worden.

Die Aufhebung der Blockade.

tu. Paris, 12. Juli. (Privattel.) Einer Meldung des Büros „Europa Preß" zufolge ist auf Grund der von der Nationalversammlung erfolgten Ratifizierung des Friedensvertrags von Clemenceau mitgeteilt worden, daß er in Uebereinstimmung mit den anderen Großmächten die sofortige Aufhebung der Blockade gegen Deutschland vornehmen wird. Weiter teilte Clemenceau mit, daß er die sofortige Aufhebung der Zensur verfügen werde.

WTB. London, 11. Juli. Reuter erfährt amtlich, daß die Blockade gegen Deutschland in dem Augenblicke aufgehoben werden wird, in dem die Dokumente, die die Ratifikation des Friedensvertrages bestätigen, den assoziierten und alliierten Mächten in Paris formell zugegangen sind. Die Aufhebung der Blockade gegen Deutschland habe keinen Zusammenhang mit dem Abschluß von Friedensverträgen mit den anderen kriegführenden Mächten. Die Aufhebung der Blockade werde notwendig zur Folge haben, daß auch die Handelsbeschränkungen aufgehoben werden.

WTB. Haag, 11. Juli. Morgen geht eine Erklärung der niederländischen Regierung an die alliierten Mächte ab, die sich mit der Aufhebung der Blockade beschäftigt. Sie wird sich damit einverstanden erklären, daß die holländischen Abmachungen mit den assoziierten Mächten bei der Aufhebung der Blockade automatisch außer Kraft treten.

Vorzugszölle für England.

WTB. Amsterdam, 11. Juli. (Privattel.) Bei Beratung des Finanzgesetzes im englischen Unterhause schlug Chamberlain einen Zusatz vor, der das Recht gibt, die Reichsvorzugszölle auf jenes Gebiet auszudehnen, in dem ein Teil des britischen Reiches Mandatar des Völkerbundes wird, unter der Voraussetzung, daß die Bestimmungen des Mandats dies gestatten. Dieser Zusatz wurde mit 195 gegen 58 Stimmen angenommen. Die Vorlage über die Reichsvorzugszölle wurde mit 271 gegen 52 Stimmen angenommen.

Italiens schlechtes Abschneiden auf der Friedenskonferenz.

WTB. Bern, 11. Juli. Gestern abend fand eine vertrauliche Besprechung Tittonis mit den Parteiführern und einer

Reihe sonstiger Kammermitglieder statt. Die Teilnehmer zeigten sich nach Schluß der Sitzung äußerst zurückhaltend, so daß „Corriere della Sera“ und „Seccolo“ aus Rom berichten, daß die Mitteilungen Tittonis wenig erfreulicher Natur waren. Die Aussichten Italiens seien alles andere als befriedigend. Die Sachlage sei so kompliziert, erklärt „Secolo“, daß man die Hoffnung aufgebe, die Verhandlungen noch einmal auf einen für Italien günstigen Boden zu bringen. Man glaubt, daß Tittoni heute kurze Erklärungen in der Kammer abgeben werde und daß er, sobald die Pariser Verhandlungen in eine definitive Phase eingetreten sind, nach Rom zurückkehren werde, um das Ergebnis seiner Bemühungen der Kammer vorzulegen.

Der Vertrag mit Bulgarien.

WTB. Versailles, 12. Juli. Der Vertrag, welcher der bulgarischen Friedensdelegation überreicht werden soll, soll nach Mitteilung der „Liberte“ bereits fertiggestellt sein. Im großen und ganzn kann gesagt werden, daß die Grenzen Bulgariens auf den status quo ante zurückgeführt werden würden. Allerdings soll Westthrazien an Griechenland abgetreten werden. Serbien wird durch zwei Grenzberichtigungen an der Strumitza kleine Vorteile erlangen, während dagegen Rumänien den Teil der Dobrudscha an Bulgarien zurückzugeben hat, den es im Jahre 1913 annektierte.

Zur Rückkehr deutscher Kriegsgefangenen.

o **Ludwigshafen,** 11. Juli. (Privattel.) Im Saargebiet und in der Westpfalz sind bisher acht Züge mit deutschen Kriegsgefangenen eingetroffen. Die Leute sehen durchschnittlich gut aus, freuen sich jedoch, wieder in der lang ersehnten Heimat zu sein. Es spielen sich vielfach ergreifende Wiedersehensszenen ab. Eine Frau unweit St. Wendel fand ihren längst als verschollen geltenden Ehemann wieder; sie hatte sich inzwischen mit einem anderen Manne verheiratet. In Zweibrücken mußte der schlichte Empfangsschmuck, aus Kränzen und Tannengewinde bestehend, den man anläßlich der Ankunft der Gefangenen angelegt hatte ,auf Veranlassung der französischen Behörden entfernt werden, ebenso wurde jegliches Flaggen untersagt.

Anknüpfung neuer politischer Beziehungen.

WTB. Amsterdam, 11. Juli. Den englischen Blättern vom 9. Juli zufolge wurde in der Sitzung des Unterhauses vom 8. Juli die Anfrage gestellt, ob nicht vom Auswärtigen Amte politische Agenten nach Südrußland, Sofia und Wien geschickt werden könnten. Was Bulgarien und Oesterreich betreffe, so herrsche in diesen Ländern noch immer der Kriegszustand und es seien diplomatische Beziehungen, genau genommen, unmöglich. Die englische Regierung habe aber in Berücksichtigung der eigenartigen Verhältnisse die Frage der Ernennung von Vertretern in Sofia auf das sorgfältigste erwogen, und man hoffe, daß in dieser Angelegenheit binnen kurzem eine Entscheidung getroffen werde. Inzwischen befinden sich politische Militärmissionen in Bulgarien und Oestgrreich.

Die Not Deutsch-Oesterreichs.

WTB. St. Germain, 12. Juli. Staatssekretär Renner richtete an den Präsidenten des Obersten Wirtschaftsrats der Alliierten ein Schreiben, in dem es u. a. heißt:

„Da wir, der Aufforderung des Obersten Wirtschaftsrates folgend, alle im Inlande und in neutralen Staaten befindlichen ausländischen Wertpapiere in österreichischem Besitz Ihnen zur Verfügung gestellt haben, während die in den alliierten und assoziierten Staaten vorhandenen ausländischen Werte mit Beschlag belegt worden sind, sind wir gegenwärtig absolut nicht in der Lage, uns rechtzeitig von anderer Seite Kredite für den Bezug von Lebensmitteln zu beschaffen. Die uns vom Obersten Wirtschaftsrat eingeräumten Kredite gehen rasch zu Ende. Schon gegenwärtig erhalten wir nur noch Getreide und Mehl, während die Zuschübe von Fleisch, Fett, Reis und kondensierter Milch aufgehört haben.

„Unsere Ernährungslage hat sich daher außerordentlich verschlechtert und wird kritisch sein, wenn auch im August dieser Kredit für Getreide und Mehl erschöpft sein wird. So wird ein großer Teil unserer Bevölkerung, insbesondere die Bevölkerung Wiens und dessen Industriebezirk dem Verhungern preisgegeben. Wenn die Sendungn der Alliierten aufhörten, müsse die Hungersnot, die eine Zeitlang durch diese Sendungen gemildert wurde, mit erneuter Wucht über uns hereinbrechen und es wäre unmöglich, die soziale Ordnung aufrecht zu erhalten.

„Da wir alle realisierbaren Aktiven bereits zur Verfügung des Obersten Wirtschaftsrates gestellt haben, müssen wir an ihn die dringende Bitte richten, daß uns weitere Kredite, wenigstens für die Monate August und September, eingeräumt werden.“

Am Schluß des Schreibens wird nochmals darauf verwiesen, daß eine Unterbrechung der Lebensmittelsendungen eine Katastrophe herbeiführen müßte.

*

WTB. St. Germain, 11. Juli. Staatskanzler Dr. Renner ließ dem Ministerpräsidenten Clemenceau eine Note überreichen, in der gegen die Verstümmelung des deutschösterreichischen Bahnnetzes durch die Friedensbedingungen Einspruch erhoben wird. Geradezu grotesk sei die Zerstückelung der östlichen und nördlichen Linien. Diesem zerrütteten Eisenbahnwesen würden durch die Friedensbedingungen zum Teil unerträgliche Verpflichtungen auferlegt. Weiter wendet sich die Note dagegen, daß nach den Friedensbedingungen der Schiffspark der deutschösterreichischen Schiffahrtsgesellschaften und ihre Anlagen aufgeteilt und gegen Entschädigung aufgelöst werden sollen. Das Verhältnis der Gebiete der früheren Monarchie untereinander könnte dagegen nur durch einen Ausschuß unter Leitung der Großmächte rationell geordnet werden.

Aus den besetzten deutschen Gebieten.

Aus der Pfalz.

o **Ludwigshafen,** 11. Juli. (Privattel.) Seit drei Tagen finden in der Pfalz größere Truppenablösungen statt. Es erscheinen wieder mehr Kolonialtruppen auf dem Plan. Die Brückenwachen werden überwiegend von schwarzen Truppen versehen; dem Rheinufer entlang bilden französische Alpenjäger das Hauptkontingent. In der Südpfalz haben wieder italienische Truppen Quartier bezogen.

⊙ **Mannheim,** 12. Juli. Am kommenden Montag wird die französische Besatzung in Ludwigshafen eine Siegesfeier veranstalten. Große Stoffmengen in den Farben der Trikolore sind zur Ausschmückung der Stadt unterwegs.

Zur Verwaltung des besetzten linksrheinischen Gebietes.

T.U. Haag, 11. Juli. (Priv.) Die „Times“ schreiben in einem Leitartikel über die Verwaltung des linksrheinischen Gebietes, diese werde von einem Ausschuß der Ententemächte übernommen, der seinen Sitz in Koblenz hat und die Verwaltung durch Vermittlung der deutschen Behörden ausüben will. Eine Anzahl von Zivilpersonen, welche die wirtschaftliche, finanzielle und kommerzielle Frage des Gebietes während der Zeit der britischen Verwaltung kennen gelernt hatten, würden mit der militärischen Verwaltung zusammenwirken, so daß der Uebergang der Verwaltung ohne Hindernisse erfolgen kann.

Zur Lage im Osten.

Der Kampf gegen die Polen.

WTB. Berlin, 11. Juli. Nach einer Meldung der „B. Z. a. M.“ erklärte der Führer der Unabhängigen in Gleiwitz in einer stürmisch verlaufenen Versammlung, bei der bevorstehenden Abstimmung müsse der Kampf gegen die Polen gelten. Jeder müsse sich besinnen, daß er Deutscher von Geburt und Gesinnung sei und alles von deutscher Kultur und Gesittung empfangen habe. Selbstverständlich sei, daß alle Parteigenossen ihre Stimmen für das Deutschtum abgeben müssen.

Schwere Enttäuschung für die Entente: Das finnische Freiw.-Korps geschlagen.

= **Helsingfors,** 11. Juni. Die Katastrophe der finnischen Korps in Olonetz tritt immer vollständiger zu Tage. Die Freiwilligenkorps, unter denen sich zahlreiche Angehörige der finnischen Schuljugend befinden, flüchtet aufgelöst unter Zurücklassung des Gepäcks, der Munition und der Verwundeten. Auch die südliche Gruppe ist zum Rückzug gezwungen und fast ganz Süd-Olonetz ist in den Händen der Bolschewisten, die sengend und mordend die Dörfer durchziehen und an der unglücklichen Bevölkerung grausame Rache nehmen. In Finnland herrscht tiefe Niedergeschlagenheit. Während die Neigung zu dem Unternehmen gegen Petersburg fast gänzlich geschwunden ist, betrachtet man mit steigender Unruhe die von der Olonetzer Grenze drohende Gefahr. Südlich des finnischen Meerbusens schob sich das russische Nordkorps während der letzten Tage auf der ganzen Linie zurück und nimmt jetzt eine Stellung ein, die westlich Wruda verläuft.

Tschecho-Slowakei.

Die Programmrede des tschechischen Ministerpräsidenten.

WTB. Prag, 11. Juli. In der Nationalversammlung hielt Ministerpräsident Tusars eine Programmrede. Bezüglich der Slowakei erklärte er, die Verhältnisse seien noch nicht konsolidiert und man müsse daher sich auf die bewaffnete Macht verlassen. Er danke den Franzosen und Italienern für die Hilfe gegen Ungarn. Die Beschränkung der bürgerlichen Freiheit werde aufgehoben werden, sobald die Slawen nicht mehr bedroht seien. In der Außenpolitik würden weiterhin die freundlichen Beziehungen zu den Alliierten belebt und vertieft und mit allen übrigen Staaten gute Beziehungen aufrecht erhalten werden.

Ueber die innere Politik sagte der Ministerpräsident, daß für das Zusammenleben mit den nationalen Minderheiten die Prinzipien der Demokratie Geltung haben sollen, die für alle Bürger des Staates Gleichheit vor dem Gesetze bedeuten. Zur Ernährungsfrage bemerkte der Ministerpräsident, das Getreide solle weiter staatlich bewirtschaftet werden. Die Regierung wolle dem Abschluß von Handelsverträgen besondere Aufmerksamkeit widmen. Der Organisation der Produktion will die Regierung größte Aufmerksamkeit schenken unter Berücksichtigung der Kräfte des Sozialismus und der Ideale des arbeitenden Volkes, wobei sie sich aber bewußt sei, daß der Produktionsmechanismus keine gewaltsamen Eingriffe vertrage.

Der Zweck der tschecho-slowakischen Rüstungen.

WTB. Wien, 11. Juli. Auf eine Frage des Prager Korrespondenten der „Neuen Freien Presse“ nach dem Zwecke der tschecho-slowakischen Rüstungen nach dem Friedensschlusse erklärte der Oberkommandant der tschechischen Armee, General Pelle, es gebe keinen ungarischen oder russischen, sondern nur einen einheitlichen Bolschewismus, dessen Ziele die gleichen seien. Verfalle heute Wien oder Prag dem Bolschewismus, so gehe dieser nach Deutschland und Westeuropa seinen Weg weiter. Bei einem Angriff der Bolschewisten gegen Deutschösterreich würden große Vorräte an Wertgegenständen und Banknoten, sowie Munitionsfabriken in die Hände Ungarns fallen, wodurch der Bolschewismus neuerdings bedeutend gestärkt würde. Die wirklich gefährliche Zeit komme erst im Herbst, da ein allgemeiner bolschewistischer Angriff auf diese Jahreszeit vorbereitet werde.

Die Geschehnisse im Reich.

WTB. Halle a. d. S., 11. Juli. Die „Hallesche Zeitung“ erfährt von zuverlässiger Seite, daß der Kriegsinvalide Otto Bauer, der im Prozeß gegen den Mörder des Oberstleutnants von Klüber als einziger Täter zum Tode verurteilt worden war, im Gefängnis die Tat, deren er bezichtigt wurde, voll eingestanden hat.

Aufschwung des Stettiner Schiffsverkehrs.

= **Stettin,** 11. Juli. Der Stettiner Schiffsverkehr zeigt einen erheblichen Aufschwung. An einem Tage wurden nicht weniger als 31 aus- und einfahrende Schiffe gezählt.

Zur Umbildung der sächsischen Regierung.

WTB. Dresden, 11. Juli. Die Verhandlungen der sozialdem. Volkskammerfraktion mit der unabhängigen Fraktion wegen der Neubildung der sächsischen Regierung ist resultatlos verlaufen. Die Unabhängigen stellten für ihre Beteiligung an der Regierung drei Bedingungen: Parität bei der Besetzung der Ministerposten, Einführung des Rätesystems, Bildung eines Arbeiterrats, also ein gewisses Nebenparlament. Die sozialdem. Fraktion glaubte, auf diese Bedingungen nicht eingehen zu können. Auch die demokratische Fraktion dürfte keinen besonderen Wert mehr auf den Eintritt einiger ihrer Mitglieder in die Regierung legen, solange die jetzige Mehrheitssozialistische Regierung am Ruder bleibt. Im Laufe des Monats August werden jedoch die Besprechungen der Parteien behufs Umbildung der Regierung von neuem begonnen werden.

Frankreich.

Die schwache Mehrheit der französischen Regierung.

WTB. Paris, 10. Juli. „Humanite“ und andere Blätter stellen fest, daß die Mehrheit der Regierung bei der letzten Abstimmung sehr schwach gewesen sei. „Humanite“ sagt: Nehme man von den 54 Stimmen der Regierungsmehrheit noch die 20 oder 25 Stimmen der Minister, Staatssekretäre und Kriegskommissare ab, so bildeten die verbleibenden 25 Mehrheitsstimmen kein Gegengewicht gegen die 60 feindlichen Stimmenenthaltungen.

Holland.

WTB. Haag, 11. Juli. Corr.-Büro. Die Zweite Kammer hat heute die 45-stündige Arbeitswoche angenommen.

WTB. Haag, 11. Juli. Niederl. Korr.-Büro. Die Erste Kammer hat mit 34 zu 5 Stimmen die Vorlage Marchand auf Einführung des Frauenstimmrechtes angenommen.

Unruhen und Streiks.

Kein Generalstreik in Rom.

WTB. Berlin, 11. Juli. Wie die „B. Z. am Mittag“ erfährt, ist der Generalstreik in Rom durch einen Vergleich vermieden worden. Danach wurden die Preise auf die Hälfte herabgesetzt. Eine gemischte Kommission aus sechs Arbeitern und vier Kaufleuten unter Vorsitz des Bürgermeisters von Rom wird die Ausführung der Verkaufsbestimmungen überwachen.

Massenstreik in Frankreich.

WTB. Rotterdam, 11. Juli. Nach dem „Daily Telegraph“ werden am 21. Juli in ganz Frankreich, Elsaß-Lothringen, Tunis und Algier keine Züge fahren. Auch die Post- und Telegraphenangestellten werden streiken und wollen damit gleichzeitig gegen die Teuerung und gegen die Regierungspolitik protestieren. Ferner werden die Bau-, Metall-, Hafen- und Bergarbeiter am Streike teilnehmen.

Wasserstand des Rheins.

Schusterinsel, 12. Juli, morgens 6 Uhr: 2,83 m (11. Juli 2,90 m).
Kehl, 12. Juli, morgens 6 Uhr: 3,80 m (11. Juli 3,83 m).
Maxau, 12. Juli, morgens 6 Uhr: 5,51 m (11. Juli 5,58 m).
Mannheim, 12. Juli, morgens 6 Uhr: 4,76 m (11. Juli 4,69 m).

Der Schatten.

Roman von Else Stieler-Marshall.

Gesetzliche Formel für den Schutz des Inhalts in den Vereinigten Staaten von Amerika: Copyright 1918 by Grethlein & Co., G. m. b. H., Leipzig.

(82. Fortsetzung.)

Als Gertrud, Hans und Peter nach Mitternacht zu ihrem Hotel in Köln zurückgingen, Gertrud zwischen Hans und dem Freunde, alle drei Arm in Arm, da jauchzte Gertrud wie eine Schwalbe im Juni.

„Ach, das Leben ist schön! Die Welt ist so bunt! Es ist alles so voller Reichtum!“

„Nicht wahr? Nicht wahr?“ frohlockte Hans, „aber überall ist's so, wo man's nur packt, mein Mädel. Nicht nur in Köln zum Karneval. Im Bergwald zur Sommerzeit, im Winter am Herdfeuer. Für die Freude schenkten die Götter uns Lieder und Lachen, die lösenden Tränen für's Leid. Es ist alles so voller Reichtum, mein Kind.“

„Wißt Ihr auch, Lieben, wer der Ritter war, der uns die Huld erwies, uns seines Skizzenbuches wert zu halten?“ fragte Peter, und andachtsvoll sprach er einen Namen aus, den jeder kennt, einen, der Klang hat durch die weite Welt.

„Vivat, crescat, floreat“, rief Hans . . . „und wir dienten auch heute der Kunst.“

Sie traten in ihr Hotel und Peter sagte gute Nacht. Hans aber gab dem Kellner eine Weisung und als Gertrud, in ihrem Zimmer angekommen, sich zu entkleiden begann, wehrte er ihr lachend.

„Bist Du sehr müde, meine kleine, gute Bürgersfrau, todmüde, ja? Ein Stündchen halte Dich noch wach, ein Glas Sekt müssen wir beide heute noch allein zusammentrinken. Denn weißt Du, was für ein Jahrestag ist? Hast Du den ganzen Tag noch nicht daran gedacht? Treulose! Ich habe immer daran mich erinnert, den ganzen lustigen Tag lang!“

Der Sekt wurde gebracht und Hans füllte die Gläser. Er hob das seine hoch gegen den Kronleuchter, daß das Licht der vier elektrischen Flammen in dem silberperlenden, lebendigen Naß funkelte wie Diamantenfeuer. Und er sprach in singendem, rhythmisch bewegten Tonfall:

Wellen im Kampfe mit klirrendem Eise
Und über den Stromdamm fegten die Winde
Dort also auf meiner Weltenreise
Sollt' ich begegnen dem frierenden Kinde . . .
Frierendem Kind im vertragenen Kleide!
Tag, der geschenkt mir das liebe Begegnen
Und mich gelöst von dem einsamen Leide,
Bis an mein Ende will Dich segnen!“

Er sah Gertrud vor sich stehen, in ihrem Gewande eines altdeutschen Edelfräuleins, das hellflimmernde Haar in langen Zöpfen über die Schultern gehängt, lieblich und schön. Und sein ganzes Herz flammte in einer warmen, ehrlichen Liebe zu der jungen, schlichten und holden Frau, die sein heiligstes Eigentum war, die er immer wieder als seine Heimat empfand.

Den Arm um ihre Hüfte legend, zog er sie eng und innig an sich, ließ sein Glas gegen das ihre klingen und rief:

„So trinke ich unserem Glückstage und wenn Du glücklich bist wie ich, meine kleine Gertrud, so trinke mit mir bis auf den letzten Tropfen!“

Da er aber den Sektkelch zum Munde heben wollte, fühlte er seine Hand von Gertruds zitternden Fingern festgehalten. Erstaunt sah er sie an und erschrak.

Angstvoll, ganz verstört, blickten ihre Augen in die seinen.

„Trinke doch nicht diesem Tage, o Hans, nicht dem heutigen Tage“, sagte Gertrud tonlos vor innerer Erregung. Wenn es ihr beider Lebensglück gälte, sie konnte seiner Begeisterung nicht schweigend zusehen oder diese gar teilen. Sie wies nach der Uhr. „Der Tag von Breslau ist längst vorüber, der Tag von Dresden begann.“

Hans verstand nicht gleich. Es war ein starkes Widerstreben, eine Abwehr in ihm, als müsse er sich auflehnen gegen etwas, das da kommen wollte und das nie wieder gutzumachen sein würde.

„Du“, bat er noch einmal, „hörst Du, wenn Du an meiner Seite glücklich bist, dann trinke Dein Glas leer bis auf die Neige probe. Gertrud!“

Sie waren beide vor der Lust des vergangenen Tages, von Sekt und Sang und Festesrausch aus der Vernunft und Ruhe des Alltags hinausgestürzt. So sprachen und handelten sie, wie es der Augenblick zu gebieten schien, ganz ohne überlegte Auflehnung, untertan ihrem brausenden Blute.

„An diesem Tage, der heraufzieht, trinke ich nicht auf unser Glück“, erwiderte Gertrud und von einem inneren Schauder bezwungen, stellte sie mit bebenden Händen das Glas so ungeschickt beiseite, daß es umfiel und der schäumende Wein über Tischdecke und Teppich floß. Sie sah, wohin sie blickte, ein blasses Gesicht mit traurigen Augen, die in einem überwältigend schweren Vorwurf auf ihr ruhten, ihr in jeder Bewegung folgten.

„Es ist der Tag, an dem die arme Britta durch uns sterben mußte“, schrie sie hinaus. Dann sank sie in einen Sessel und weinte. Hans ließ das Glas aus der Hand sinken und stand wie betäubt. Ein Gefühl von ungeheurer Leere und Oede in seinem Inneren benahm ihm jeden Gedanken. Er wußte nur das eine, dies hätte nicht sein dürfen! Das hätte Gertrud jetzt nicht sagen sollen! Sie hatte ihm und sich eine schwere, blutende Wunde geschlagen. Ganz still und scheu sah er auf die Weinende, der er kein Wort zu sagen vermochte. Er griff zu seinem federgeschmückten, zerknüllten Spitzhut und ging hinaus, ganz leise. Nur jetzt nicht reden, mit keiner Silbe in der Wunde bohren und sie schmerzhaft weiter reißen. (Forts. folgt.)

Badische Chronik.

dt. **Mannheim**, 11. Juli. (Privattel.) Der **Stadtrat** beschloß die Aenderung des Ortsstatuts betreffend die Zusammensetzung des Stadtrats. Danach soll der Stadtrat sich künftighin zusammensetzen aus dem Oberbürgermeister, 2 Bürgermeistern (bisher 3) und 25 Stadträten (bisher 23). An Stelle des ausscheidenden Bürgermeisters Hollander soll kein Bürgermeister, sondern ein besoldeter Stadtrat treten. Auch 2 weitere Stadträte sollen besoldet werden.

dt. **Mannheim**, 11. Juli. (Privattel.) In der Ludwigshafener Stadtratssitzung kam man auf die Aufhebung der Brückensperre zu sprechen; wobei Adjunkt Binder erklärte, daß er mit dem französischen Kontrolloffizier in diesen Tagen verhandelt habe. Der Offizier habe ihm erklärt, daß solange nicht Ruhe und Ordnung im rechtsrheinischen Gebiet herrsche, an eine Oeffnung der Rheinbrücke für den allgemeinen Verkehr nicht zu denken sei. Vielleicht könnten einige Erleichterungen eintreten.

:: **Heidelberg**, 12. Juli. Am Freitag früh passierte der erste große Heimkehrzug, umfassend 38 Offiziere und 603 Mann vom württbg. Landwehrinf.-Regt. 121 den hiesigen Bahnhof. Die Heimgekehrten hatten bis zum Waffenstillstand gegen die Bolschewisten bei Odessa gekämpft und dann, von den Franzosen interniert, waren sie nach Konstantinopel und Saloniki verbracht worden. Dort mußten sie das Spalier der Senegalneger durchschreiten, welche sich in roher Weise gegen sie benahmen und alle mitgebrachten Sanitätshunde töteten.

= **Mosbach**, 11. Juli. Nach viertägigem Streik wurde der Verkehr auf der Bahn Mosbach-Mudau wieder aufgenommen, nachdem die Forderungen des Personals nach Verhandlungen mit dem Zentralverband der Gemeindearbeiter und Straßenbahner erfüllt wurden.

:=: **Rosenberg** b. Adelsheim, 12. Juli. Bei einem Gewitter wurde der 28-jährige Landwirt Adolf Schreiner vom Blitz getötet.

= **Freiburg**, 12. Juli. Die Polizei beschlagnahmte in einem Keller eine größere Menge Lebensmittel, die einem hiesigen Kaufmann gehörten. Dieser war während des Krieges als Bamtenstellvertreter bei einem Lebensmittelamt beschäftigt, von wo die Lebensmittel herrühren dürften.

)=(**Zell i. W.**, 11. Juli. Während eines Gewitters schlug der Blitz in eine Transformationsstation und zerstörte den Transformator völlig. Infolgedessen ist unsere Stadt teilweise ohne Licht.

eb. **Vom Bodensee**, 10. Juli. Im Rheineck hat sich eine „Bodensee-Rhein-Schiffahrtsgesellschaft“ gebildet, die zwei eiserne Schleppkähne von je 300 Tonnen Tragkraft erworben hat zur Herstellung eines Güterverkehrs Bodensee—Rheineck, evtl. bis St. Margrethen. Der Betrieb soll so bald als möglich aufgenommen werden. Die Größe der Schiffe entspricht einer Ladung von etwa 25 Eisenbahnwagen.

Die neuen Steuervorlagen im Haushaltausschuß des Landtags

= **Karlsruhe**, 12. Juli. Der **Haushaltausschuß** befaßte sich gestern mit den neuen Steuervorlagen. Vor ihrer Erörterung entspann sich eine lange Debatte über einzelne Notizen und Artikel der Karlsruher Zeitungen. Dabei wurde betont, daß die Haltung der einzelnen Presseorgane mehr mit der Tätigkeit der Fraktionen in den Parlamenten in Einklang gebracht werden müßte, wenn ein gedeihliches Arbeiten innerhalb der Koalitionsregierung ermöglicht werden soll.

Bei der sodann beginnenden Besprechung der Steuervorlagen wurde eingehend über die Einwände des Mannheimer Fabrikantenvereins und der Mannheimer Handelskammer debattiert. Würde man ihren Wünschen stattgeben, so müßte man mit einem Steuerausfall von schätzungsweise 30 Millionen Mark rechnen. Von Regierungsseite wurde erklärt, daß das Verlangen der Mannheimer Handels- und Industriekreise unerfüllbar sei, dagegen wolle man bestimmen, daß das Betriebskapital der Aktiengesellschaften nicht der doppelten Besteuerung unterworfen werde. Im weiteren Verlauf der Besprechung erklärte sich die Regierung grundsätzlich bereit, die unteren Steuerklassen möglichst zu schonen. Der Antrag der Sozialdemokraten, alle Einkommen bis zu 6 000 Mark von dem vorgesehenen weiteren Steuerzuschlag zu befreien, wurde mit 11 gegen 2 Stimmen bei vier Stimmenthaltungen angenommen.

Die neuen Lohnforderungen der bad. Eisenbahner

= **Mannheim**, 11. Juli. Ueber die neuen Lohnforderungen der bad. Eisenbahner, von denen Finanzminister Dr. Wirth im Haushaltausschuß des bad. Landtags sprach, wird berichtet, daß sich damit eine hier abgehaltene Konferenz der Vertrauensmänner der bad. Eisenbahner beschäftigt hat. Es wurden verlangt, für Handwerker im Alter von 18—20 Jahren 400 Mk., von 21—25 Jahren 450 Mk. und von 26 Jahren ab 500 Mk. pro Monat. Die Handwerker ohne Ortszulagen sollen im Monat 20 Mk. weniger erhalten. Für Handarbeiter werden in gewisser Abstufung für die Klasse II 350—450 Mk. und für die Klasse I 375—475 Mk. pro Monat verlangt. Wie mitgeteilt, erklärte der Finanzminister, vor dem Abbau der Lebensmittelpreise auf die neuen Forderungen nicht eingehen zu können.

Unruhen in Schwetzingen.

dt. **Schwetzingen**, 11. Juli. (Privattel.) Zu einer Gefangenenbefreiung kam es gestern abend 1/2 7 Uhr hier. Ein durch einen Gendarmen vom Gefängnis nach dem Amtsgericht zu transportierender Schwerverbrecher wurde von 4 Bekannten befreit und als der Gendarm Widerstand leisten wollte, drohten sie ihm mit Erschlagen. Da sich eine größere Menschenmenge, darunter viele Kinder, angesammelt hatten, sah der Gendarm vom Gebrauch der Schußwaffe ab. Um 9 Uhr abends konnte der befreite Schwerverbrecher wieder festgenommen werden, ebenso wurden 2 seiner Befreier verhaftet. Nachdem für morgen vormittag eine allgemeine Gefangenenbefreiung geplant war, wurden die Schwerverbrecher des hiesigen Gefängnisses heute mittag nach Bruchsal gebracht, und ein größeres Gendarmerieaufgebot hierhergezogen.

Karlsruher Schwurgericht.

= **Karlsruhe**, 11. Juli. Das Schwurgericht nahm heute die Verhandlungen gegen den Kraftwagenführer Pius Herzog aus Weiher und den Kaufmannslehrling Wilhelm Hermann Abele aus Weingarten, in Büchenau wohnhaft, die am Montag abend abgebrochen worden waren, wieder auf. Herzog und Abele wurden bekanntlich des Raubmordes an der Witwe Pfeiffer in Weiher beschuldigt. Das Gericht hatte am Montag die Angeklagten, die Zeugen und die Sachverständigen vernommen und mit der Fragestellung begonnen.

Heute wurde die Formulierung der Fragen abgeschlossen. Dann hielt der Vertreter der Anklage, Assessor Gha, seine Anklagerede. Er beantragte die Bejahung der Schuldfragen nach Raubmord für beide Angeklagte. Die Verteidiger verlangten eine weit mildere Beurteilung. Der Verteidiger des Herzog, Rechtsanwalt Rothschild, stellte Verurteilung wegen Totschlags und schweren Diebstahls anheim, der Anwalt des Abele, Dr. Dutenhofer, die Verurteilung seines Klienten wegen schweren Diebstahls.

Nach einer Beratung von etwa 3/4 Stunden verkündete der Obmann, Stadtrat Geck, den Wahrspruch. Die Geschworenen verneinten die Schuldfragen nach Raubmord und bejahten die Fragen nach schwerem Raube, der den Tod eines Menschen zur Folge hatte. Der Staatsanwalt beantragte aufgrund dieses Wahrspruches für Herzog eine Zuchthausstrafe von 14 Jahren, für Abele eine solche von 12 Jahren. Die Verteidiger forderten geringere Strafen.

Das Gericht verurteilte Herzog zu 12 Jahren Zuchthaus und Abele ebenfalls zu 12 Jahren Zuchthaus. Damit war um 3 Uhr die Tagung des Schwurgerichts beendet.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 12. Juli.

≠ **Neuerliche Einschränkung im Gasverbrauch.** Das städtische Gaswerk macht bekannt, daß infolge Kohlenmangels nur noch in den Zeiten von 5½ bis 7½ morgens, 11 bis 1 mittags und 6 bis 8 Uhr abends Gas an die Verbraucher abgegeben werden kann. Auch während der Sperrzeit ist äußerste Sparsamkeit im Gasverbrauch dringend geboten, da die Kohlenvorräte des Gaswerks erschöpft sind, vor Dienstag keine Belieferung zu erwarten ist und die Abgabe aus den aufgespeicherten Gasvorräten nur bei äußerster Einschränkung des Verbrauchs aufrecht erhalten werden kann. Andernfalls muß mit vollständiger Einstellung der Gaslieferung gerechnet werden, wie sie auch in andern süddeutschen Städten eingetreten ist oder nahe bevorsteht. Alle Bemühungen, aushilfsweise Kohlen von der Kohlenausgleichsstelle Mannheim zu erhalten, sind bis jetzt ohne Erfolg geblieben. — Wir stehen damit vor den niederdrückenden Folgen der unsinnigen Bergarbeiterausstände. Tausende von Familien, hilflose Kranke, große und kleine Betriebe würden durch eine völlige Absperrung des Gases in die größte Bedrängnis gestürzt. Auch nur wenige Tage gänzlichen Gasmangels könnten unberechenbaren Schaden stiften. Es steht zu hoffen, daß die Stadtverwaltung alles tun wird, um ihre Bürger vor dieser äußersten Not zu retten.

⊥ **Eine einmalige Fettzulage.** Aus Berlin wird gedrahtet: Nachdem der Reichsernährungsminister vor wenigen Tagen erklärt hat, daß eine Verbesserung der Lebensmittelversorgung zu verbilligten Preisen eintreten solle, wird zur Behebung des dringenden Fettmangels im Laufe des Juli eine einmalige Zulage von ausländischem Speisefett in der Höhe von 200 Gr. abgegeben.

“:“ **Sonntagsruhe in Amts- und Landstädten.** Die Badische Landwirtschaftskammer schreibt uns: Auf dem Lande wird über die Einführung der völligen Sonntagsruhe in den Amtsstädten, bezw. die Schließung der Ladengeschäfte an den Sonntagen, lebhafte Klage geführt, weil hierdurch den Landleuten jede Gelegenheit genommen wird, Sonntags ihre Einkäufe zu besorgen. An Werktagen fehlt hierfür, besonders im Sommer, die nötige Zeit. Der Landbewohner braucht bei etwas entfernterem Wohnsitz von der Stadt einen halben bis ganzen Tag für einen Weg zur Stadt und zurück einschließlich der Besorgungen. Für die Landarbeiter kommt hinzu, daß sie bei strikter Einhaltung der Sonntagsruhe gar nicht in der Lage sind, ohne Lohnverluste Einkäufe zu machen. Eine 3- bis 4-stündige Oeffnung der Ladengeschäfte ließe sich an den Sonntagen ohne Unzuträglichkeiten durchführen und die Ladenbesitzer würden ihre Geschäfte gewiß gern für kürzere Zeit offen halten. Die völlige Sonntagsruhe erregt wie auf dem Lande, so auch vielfach bei ihnen Unzufriedenheit. Die Badische Landwirtschaftskammer hat sich in dieser Sache mit einer Eingabe an das Ministerium des Innern gewandt und darin im Interesse aller Beteiligten die sofortige Aufhebung der völligen Sonntagsruhe in den Amts- und Landstädten beantragt.

(!) **Postalisches.** Die Zweigpostanstalt 4 (Marienstraße 26/28) wird am 16. ds. Mts. wieder eröffnet.

:=: **Hauptversammlung des Vereins Karlsruher Hotelbesitzer und verwandter Betriebe** (e. V.) In der am 10. Juli abgehaltenen zahlreich besuchten Hauptversammlung gab der Vorsitzende Herr Hch. Sitzler jr. in seinem Geschäftsbericht einen Rückblick über die Wirkungen des Krieges auf das Hotel- und Gastwirtsgewerbe unter besonderer Berücksichtigung der Karlsruher Verhältnisse. Die großen Verluste der ersten Kriegsjahre wurden auch durch die etwas günstigeren Verhältnisse des verflossenen Jahres nicht ausgeglichen. Auch die Zukunftsaussichten sind sehr trübe. Die Karlsruher Hotelbesitzer müßten es sich zur besonderen Aufgabe machen, die in mancher Beziehung nachteiligen Wirkungen, welche die Umwälzung der letzten Zeit besonders für das Hotelgewerbe zur Folge hatte, durch Förderung aller auf Hebung des Verkehrs, der Industrie und Kunst abzielenden Bestrebungen nach Kräften zu unterstützen. Herr Fr. Feos erstattete den Kassenbericht und schilderte anschließend daran interessant und treffend die derzeitigen Verhältnisse im Hotelgewerbe unter besonderer Berücksichtigung der gegenwärtigen politischen und wirtschaftlichen Lage. Der Gesamtvorstand wurde wieder gewählt.

Johannisfeier in der Festhalle. Das Konzertprogramm zur Johannisfeier des Ortsvereins Karlsruhe des Verbandes der Deutschen Buchdrucker heute Samstag verspricht einen genußreichen Abend. Opernsängerin Frl. Herta Pein vom Stadttheater Köln wird mit einer Arie aus „Aida“, „Gesang Weylas“ von H. Wolf, „Cäcilie“ von R. Strauß und „Liebesfeier“ von F. v. Weingartner aufwarten, Herr Konzertsänger C. Neuhaus-Karlsruhe „Die Vätergruft“ von Liszt, „Gotentreue“ von R. v. Wilm und „Der Türmer“ von V. Lachner in Baß-Bariton zu Gehör bringen, Herr Rudolf Essek vom hiesigen Landestheater Rezitationen ernsten und heiteren Inhalts bieten. Das Ganze wird der geschulte Gesangverein „Typographia“ mit seinen Darbietungen umrahmen. Das Konzert beginnt um 7½ Uhr. Anschließend findet Ball statt.

:=: **Kolosseum.** (Gastspiel Blatzheim.) Das 3-aktige Volksstück mit Gesang „Ein Prachtmädel“ bildet zur Zeit große Anziehungskraft. Blatzheim in seiner Glanzrolle als Schlächtermeister Rommel erfreut das Publikum mit seinem köstlichen Kölner Humor. Morgen Sonntag finden 2 Vorstellungen statt, nachm. 4 und abends 8 Uhr.

(!) **Das Residenz-Theater** Waldstraße bringt Samstag bis einschl. Dienstag „Das Schweigen im Walde“ nach dem Roman von Richard Skowronnek 2. Teil „Die außergerichtliche Einigung“, mit Lotte Neumann in der Hauptrolle. „Lu'chens Verlobung am Gartentor mit Lu-l'Arrongé und Anna Müller Linke“ ist ein köstliches Lustspiel. — Das Residenz-Theater Schillerstraße zeigt Ria Witt in dem 4aktigen Schauspiel „Maria“, ferner das Lustspiel „Wotans Tochter“ und eine interessante Studie aus dem Kamptal.

:=: **Friedrichshof-Garten:** Sonntag nachmittag 4 Uhr Konzert der Grenadierkapelle. Dirigent Obermusikmeister Bernhagen. Weitere Konzerte siehe Anzeigeteil.

§ **Beschlagnahmt** wurden in einer Wirtschaft in der Südstadt hier 47 Pfund Rindfleisch, das auf Schleichhandelswegen in die Stadt gebracht und zu übermäßig hohen Preisen abgesetzt werden sollte. Die beiden Schieber, ein 49jähriger Bäcker von Steinsfurt und ein 18 Jahre alter Schreiner von hier wurden festgenommen.

Zur Wohnungsnot.

Na. **Karlsruhe**, 11. Juli. Das städtische Wohnungsamt schreibt uns:

„Wie bereits bekannt wurde, hat die Volkswehr, ohne vom Stadtrat oder Wohnungsamt ermächtigt oder gar beauftragt zu sein, in der Stadt Wohnungsbesichtigungen vorgenommen, um von sich aus festzustellen, ob leerstehende Wohnungen vorhanden sind oder inwieweit durch Abgabe von Räumen von größeren bestehenden Wohnungen der Wohnungsnot gesteuert werden kann. So wohlmeinend dies an sich gedacht sein mochte, so giebt dieses eigenmächtige der gesetzlichen Grundlage entbehrende Vorgehen der Volkswehr doch zu ganz erheblichen Bedenken Anlaß; jedenfalls haben die Besichtigungen der Volkswehr eine große Unruhe in der Bevölkerung erzeugt.

Bei den Erhebungen scheinen die Volkswehrleute, wie aus den überaus zahlreichen, beim Wohnungsamt nunmehr einlaufenden Beschwerden zu entnehmen ist, zum Teil recht oberflächlich vorgegangen zu sein; in der Regel ließen sie es bei der Feststellung der Zahl der Hausangehörigen und der Zimmerzahl bewenden und machten hiernach ihre Notizen über die Verfügbarkeit von Räumen, ohne auf die Verhältnisse des Einzelfalls einzugehen. Dieses Verfahren gibt selbstverständlich ein ganz falsches Bild über die tatsächlichen Verhältnisse und die in der Presse veröffentlichten Zahlen über den Erfolg der Wohnungsbesichtigungen durch die Volkswehr entsprechen bei weitem nicht der Wirklichkeit. Die Folge dieser Pressenotiz aber war, daß bei den Wohnungssuchenden die irrige Meinung erweckt wurde, als sei eine große Zahl von Wohnungen verfügbar und ihr Unwille ist dann umso größer, wenn sie sich in ihren Hoffnungen getäuscht sehen. Dieser erklärliche Unmut richtet sich aber naturgemäß nicht gegen die Volkswehr als die Urheberin der Enttäuschungen, sondern gegen das Wohnungsamt, das sich leider nicht in der Lage sieht, den täglich wachsenden Anforderungen der Wohnungssuchenden entsprechen zu können.

In der Tat wird das Material der Volkswehr — dessen Ueberweisung an das Wohnungsamt anläßlich der jüngst gepflogenen Verhandlungen mit dem Kommandanten der Volkswehr von diesem zugesagt wurde, aber bis heute noch aussteht — einer genauen Nachprüfung unterzogen werden müssen. Es ist daher verfrüht, wenn sich die betroffenen Wohnungsinhaber jetzt schon beschwerdeführend an das Wohnungsamt wenden. Die Entscheidungen der von dem Stadtrat zu ernennenden Wohnungskommissionen, welche binnen kurzem mit ihren Nachprüfungen beginnen, werden den Wohnungsinhabern, soweit sie sich nicht schon anläßlich der Besichtigungen erledigen, schriftlich zugestellt werden. Ueberhaupt werden alle Entscheidungen und Anordnungen des Wohnungsamtes den Beteiligten schriftlich übersandt. Zwangsweise Einmietungen insbesondere werden vom Wohnungsamt erst nach schriftlicher Aufforderung an den Wohnungsinhaber, mit einem jeweils bezeichneten Mieter einen Mietvertrag abzuschließen, in die Wege geleitet. Dies bedarf besonderer Hervorhebung, um den in der Bevölkerung bestehenden Mißverständnissen zu begegnen.

Mit dem Kommandanten der Volkswehr ist hinsichtlich der weiteren Erhebungen und Besichtigungen in den Häusern vereinbart worden, daß 2 namentlich bezeichnete und mit einem Ausweis des Bürgermeisteramtes versehene Volkswehrmänner dem Wohnungsamt zugewiesen werden, um die vom Wohnungsamt anzufordernden Feststellungen an Ort und Stelle zu machen. Nur diese beiden bestimmten Volkswehrmänner und die bislang schon beim Wohnungsamt beamteten Wohnungskontrolleure, die ebenfalls mit einem Ausweis versehen sind, sind berechtigt, die Wohnungen zu betreten. Den Wohnungsinhabern ist daher zu empfehlen, daß sie sich vor Einlaß jedes Kontrollbeamten den Ausweis vorweisen lassen.“

Turnen, Spiel und Sport.

„„ **Faustball.** Der Karlsruher Turnverein 1846 e. V. sieht am morgigen Sonntag die Faustballmannschaften der Turnvereine Bruchsal und Graben, sowie der Turngemeinde Teutschneureuth bei sich zu Gaste. Die Spiele beginnen morgens 8.30, finden auf dem Alten Exerzierplatz (Engländerplatz) statt. Da sämtliche Vereine über sehr gut eingespielte Mannschaften verfügen, kann ein Besuch dieser Spiele nur empfohlen werden.

M. **Die Karlsruher Ruder-Regatta** findet am Sonntag, den 20. Juli statt. Die für die gegenwärtige Zeit überaus zahlreichen Meldungen erster Rudervereine aus Berlin, Breslau, Halle, Frankfurt, Würzburg, Ludwigshafen, Heilbronn, Stuttgart, Mannheim und Heidelberg lassen auf hervorragende Wettkämpfe schließen. Sie zeugen von dem großen Interesse, das man in deutschen Ruderkreisen der Karlsruher Rennstrecke entgegenbringt. Die hiesigen Schülerruderer werden sich mit den Mannheimer und Heidelberger Schülern im Vierer und Achter zu messen haben. Das gute Meldeergebnis ist ein Erfolg der Regatta-Vereinigung in ihrem Bestreben, die hiesige Regatta zu immer größerer Bedeutung auszubauen. Die Ruderer haben fleißig arbeiten müssen. Unter den vielfachen Schwierigkeiten der Rheinsperre und mit Rücksicht auf die Ernährungsfrage ist es gewiß nicht leicht, den strengen Anforderungen einer gewissenhaften Rennvorbereitung zu entsprechen. Unterstützt aber wurde diese Arbeit durch das Bewußtsein, daß das Interesse der Karlsruher Bevölkerung an rudersportlichen Wettkämpfen in erfreulichem Steigen begriffen ist. Solche Rekordzahlen allerdings, wie sie z. B. am letzten Sonntag die Frankfurter Regatta aufweisen konnte, wo man die Besucherzahl auf 30 000, mit den sonstigen Zuschauern auf ca 60 — 70 000 Personen schätzt, werden wir hier kaum erreichen. Doch bei dem guten sportlichen Namen, den unsere Vaterstadt besitzt, ist wohl anzunehmen, daß die Karlsruher Regatta auch eine große Besuchermenge anlockt.

drr. **Das Schwimmen und die Lehrerschaft.** Der sächsische Turnlehrer-Verein veranstaltet in der Zeit vom 12. bis 15. Juli in Dresden einen Lehrgang für Lehrer und Lehrerinnen zur Einführung in das Schulschwimmen. An Vorträgen sind u. a. vorgesehen: „Wert des Schwimmens und Notwendigkeit des Schwimmunterrichts“, „Entwickelung und Methode des Schwimmunterrichts in Dresden“, „Schwimmgeräte und Badeeinrichtung“, „Erziehungs- und Gesundheitsfragen beim Schwimmunterricht“. Daneben finden Vorführungen einer Knaben- und Mädchenabteilung, Besichtigungen von Fluß- und Hallenbädern, Besuch eines Schwimmvereins statt, sowie praktische Uebungen (Freiübungen des Trockenschwimmens, Gerätübungen des Trockenschwimmens, Einführung in die Praxis des Dresdener Schulschwimmens im Elbbad).

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote. 10. Juli: Hugo Zimmermann von hier, Professor in Mannheim, mit Herta Beck von Darmstadt; Johann Krämer von Simmersbausen, Werkmeister hier, mit Paulina Schneider Witwe von Eggenstein; Alfons Schortanner von Malmersbach, Kaufmann hier mit Marg. Bleicher von hier; Adolf Schen von Konstanz, Schlosser hier, mit Frieda Kühn von Waldprechtsweier; Wilh. Schäfer von Reisenbach, Straßenbahnschaffner hier, mit Lina Münch von Reisenbach; Friedrich Seifert von Brüx, Ingenieur in Mannheim, mit Hedwig Paulus von hier; Karl Blessing von hier, Maschinenschlosser hier mit Emma Essig von hier; Albert Speck von hier, Blechner und Installateur hier, mit Karol. Becker Witwe von Oos; Georg Graßer von Nürnberg, Hilfsmonteur in Durlach, mit Ella Bernhardt von hier; Emil Reebel von Sieversdorf, Kaufmann hier, mit Johanna Matt von hier.

Todesfälle. 9. Juli: Kath. Heiler, alt 51 Jahre, Ehefrau von Mich. Heiler, Bremser. — 10. Juli: Friedrich Klevenz, Schneider, Witwer, alt 69 Jahre. — 11. Juli: Marg. Böhme, alt 49 Jahre, Witwe von Max Böhme, Lok.-Führer; Lorenz Förv, Schreiner, Ehemann, alt 58 Jahre.

Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen. Samstag 12. Juli, 2 Uhr: Katharina Heiler, Bremsers-Ehefrau, Augartenstr. 47.

Hausfrauenbund.

Speisezettel für die Zeit vom 13. Juli bis 20. Juli.

Sonntag: Sagosuppe, Braten oder Gulasch, Erbsen und gebratene Kartoffeln; abends: Nudeln und Salat. — Montag: Schleimsuppe, getrocknete Kastanien und Krautgemüse; abends: Heringe und Kartoffelsalat. — Dienstag: Gebräunte Makkaroniesuppe, Kohlrabi mit Kartoffeln; abends: Graupenküchle und Salat. — Mittwoch: Erbsensuppe, Nudelnauflauf mit Obst; abends: Gelberüben und Kartoffeln. — Donnerstag: Sauerampfersuppe, dicke Bohnen oder weißes Bohnengemüse mit amerikanischem Speck; abends: Heringskartoffeln. — Freitag: Gerstensuppe, Fisch mit Kartoffeln; abends: Grießklöße mit Salat oder Obst. Samstag: Bohnensuppe, Kraut und gebratene Kartoffeln; abends: Nudeln mit Rettich und Salat.

Aufzüge u. Krane jeder Betriebsart liefert Ad. Zaiser Maschinen-Fabrik Stuttgart

Bei Kopfschmerz Citrovanille ärztlich bevorzugt. Unübertroffen in seiner raschen und vorzüglichen Wirkung. Erhältlich in 1783 Apotheken.

Privat Pädagogium Karlsruhe (mit Intern. Bism.St. 69) Tel. 1592.
Führt bis Abitur jeder Schule (auch Mädchen. — Halbjahreskurse zum Einj.-Ex. — Ueber Erfolge, Empfehlungen etc. s. Prosp.! — Dürft. Kriegerw. schulgeldfrei. — Wiehl, Bes. (92/07 Mitvorstand am Inst. Fecht.)

☞ Unsern B-Abonnenten bringen wir zur Kenntnis, daß die Nr. 28 der „Illustrierten Weltschau“ wegen Verkehrsstörung infolge des Eisenbahnerstreiks heute nicht beigelegt werden kann. Die Beifügung erfolgt baldmöglichst.

„Friedrichshof - Garten"

Sonntag, den 13. Juli, nachmittags 4 Uhr

KONZERT

der Grenadier-Kapelle

Dirigent: Obermusikmeister Bernhagen.

Eintritt 75 Pfg. 11313

Weitere Konzerte obig. Kapelle: Montag, 14. Juli, Dienstag, 15. Juli, Donnerstag, 17. Juli, Freitag, 18. Juli, jeweils abends 8 Uhr. Eintritt 50 ₰.

Bei ungünstiger Witterung finden die Konzerte im unteren Gartensaale statt.

Eine Klasse für sich bildet das große Sittenbild der Berliner-Film-Manufaktur

Das Paradies der Lebewelt.

Drama aus dem Großstadt-Leben in fünf Aufzügen.

Regie: **Friedrich Zelnik.**

Hauptdarsteller:

Hanni Weisse **Ferdinand Bonn**
Maria Zelenka **Vilma von Meyburg**

Darstellung, Handlung u. Ausstattung dieses Filmwerks stellen alles bisher Dagewesene weit in den Schatten.

Vorführung ab heute in den

Palast - Lichtspielen.

11299

Westendhalle Mühlburg.

Sonntag, d. 13. Juli nachmittags 4 Uhr 11315

Gartenkonzert

Achtung!!

Die B28457

Tischgesellschaft Dorffamilie

feiert am **Sonntag, den 13. Juli 1919,** in der **Alten Brauerei Hoeck,** Kaiserstraße 13

Große Familienunterhaltung

mit Tanz.

Anfang nachm. 4 Uhr. **Der Vorstand.**

Städtisches Konzerthaus zu Karlsruhe.

Samstag, den 12. Juli 1919.

Bruder Straubinger.

Operette in 3 Akten von M. West u. J. Schnitzer. Musik von Edmund Eysler.

Anfang ½8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Konzerthaus. Samst. 12. „Bruder Straubinger". 7½. Sonnt. 13. „Bruder Straubinger". 7. Dienst. 15. „Röslein auf der Heiden". 7½. Mittw. 16. „Bruder Straubinger". 7½. Donnerst. 17. „Die Rose von Stambul". 7½. Freit. 18. „Frühlingsluft". 7½. Samst. 19. Zum ersten Mal: „Die Faschingsfee". 7½. Sonnt. 20. nachm. 2. „Das Dreimäderlhaus". Abends 7. „Die Faschingsfee".

11251

Karlsr. Ruder-Verein.

12. und 13. Juli: Beteiligung an der Mannheimer Regatta.

Dienstag, 15. Juli: Wichtige Monatsversammlung

Sonntag, 20. Juli: Karlsruher Regatta.

Tanzverein „Edelweiß" Karlsruhe.

Sonntag, den 13. Juli findet ein B43155

Tanz-Ausflug

nach Durlach, Gasthaus zum „Gambrinus" statt. Freunde und Gönner des Vereins sind herzl. willk. August Veiß, Tanzlehrer.

Zigarren und Zigaretten

reine Ware, offeriert **Benno Daube,** Königsbach. B43068.

Apfelmost- ähnliches Getränke erhalten Sie bei Bezug v. m. vorzügl. **Kunstmostansatz zu 300 Ltr.** 18½ mit Süßst. 23½ ℳ. Ver **C. Göppinger,** Urach.

Stadtgarten.

Sonntag, den 13. Juli 1919:

1. **Morgenkonzert** von 8—9 Uhr am Schwanensee: Kapelle: **Orchesterverein. Ohne Musikzuschlag.**
2. **Mittagskonzert** von ½12—½1 Uhr **Städt. Schülerkapelle.** Leitung: Hauptlehrer Wölfle. **Ohne Musikzuschlag.**
3. **Nachmittagskonzert** von ½4—7 Uhr **Orchesterverein.** Leitung: Kapellmeister **Karl Krohne.**

Bei ungünstiger Witterung findet das Nachmittagskonzert in der Festhalle statt.

Eintrittspreise wie bekannt zuzüglich 5 Pfg. Lustbarkeitssteuer. 11291

COLOSSEUM.

Verlängertes Gastspiel von

Jean Blatzheim

der Meister des Kölner Humors

Täglich abends 8 Uhr.

Morgen Sonntag, den 13. Juli 1919,

Zwei Vorstellungen

nachmittags 4 und abends 8 Uhr.

Blatzheim in seiner Glanzrolle als **Schlächtermeister Rommel.**

Ein Prachtmädel

Posse mit Gesang in 3 Akten.

Vorverkauf täglich vormittags von 10—12 Uhr, Sonntags von 11—12 Uhr, an der Colosseumskasse. 11267

Arbeiter-Bildungsverein E. V.

Sonntag, 13. Juli, von 4 Uhr nachmittags an:

Geselliges Zusammensein

im Garten und Saal unseres Hauses.

Mitwirkende: der gemischte Chor, die Gesangs- und Turnabteilung.

Bei schlechtem Wetter ist die Veranstaltung am **Sonntag, den 20. Juli.**

Wir bitten um zahlreiche Beteiligung.

11264 **Der Vorstand.**

Geselligkeits-Verein Einigkeit Karlsruhe.

Große

Tanz-Unterhaltung

am **Sonntag, den 13. Juli,** nachm. 4 Uhr in der **„Festhalle" Durlach.** 11253

Tisch-Gesellschaft Freundschaft Karlsruhe

veranstaltet am **Sonntag, den 13. Juli** einen

Tanz-Ausflug

nach **Rüppurr** in die **Festhalle.** Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen. B43042

Anfang 4 Uhr. **Der Vorstand.**

---

1. Kraft-Sport- und Artisten-Klub Karlsruhe.

Sonntag, 13. d. M., von 4 Uhr ab im Saale „Zum Degenfeld" B42714

Abendunterhaltung verb. mit Tanz,

wozu Mitglieder, Freunde u. Gönner des Vereins freundl. einladet **Der Vorstand.**

Ebenfalls den Mitgliedern und Freunden zur Kenntnis, daß jeden **Mittwoch** von ½8 Uhr ab in obigem Saale **Vereinstanzstunden** stattfinden.

Geschäfts-Empfehlung

Dem geehrten Publikum von Karlsruhe-Mühlburg u. Umgebung, sowie der lieben alten Kundschaft die ergeb. Mitteilung, daß wir die

Wirtschaft „Zum Dragoner"

Uhlandstraße 9

übernommen haben. Wir werden bestrebt sein, die verehrlich. Gäste durch Verabreichung von guten Speisen und Getränken der Zeit entsprechend zu bedienen.

Um zahlreich. Zuspruch bitten

Wilhelm Karl Schilling und Frau. B28815

Langjähriger Restaurateur.

Geschäfts - Empfehlung.

Restaurat. zu den 3 Linden

Karlsruhe-Mühlburg, Rheinstr. 14

Mit dem heutigen Tage habe ich die **„Restauration zu den 3 Linden"** übernommen und empfehle ich eine gute, der Zeit entsprechende Küche unter Ausschank von ff. Seldeneck-Bier, hell und dunkel, sowie reinen Weinen.

Gleichzeitig empfehle ich meinen groß. **Fest-Saal,** sowie **neu renoviertes Vereins- und Nebenzimmer.**

Um geneigten Zuspruch bitten

Martin Knoch u. Frau zu den 3 Linden.

Telephon Nr. 1064. B43268

Residenz-Theater.

Waldstr. 30. | Schillerstr. 22

Samstag d. 12. bis Dienstag 15. Juli.

Eine aussergerichtliche Einigung als Fortsetzung von dem Film **Schweigen i. Walde** nach dem gleichnamigen Roman v. **Richard Skowronnek.** In der Titelrolle: **Lotte Neumann.**

LU'chens Verlobung am Gartentor Lustspiel in 2 Akt. In den Hauptrollen: **Lu L'arronge** und **Anna Müller-Lincke**

MARIA Filmdrama in vier Kapitel von **J. Urgiss.** In der Hauptrolle: **Ria Witt.**

Wotans Tochter. Filmschwank in zwei Akten.

Studium aus dem **Kamptal** Naturaufnahme.

Durlach „Grüner Hof".

Die Tänzerin. Schauspiel in vier Akten.

Die schwarze Hoheit. Lustspiel in 3 Akten.

Ab Mittwoch: **Der tanzende Tor** mit **Valdemar Psilander** 11295

Ettlingen

Städt. Festhalle.

Nur Sonntag 13. Juli 1919

Der tanzende Tor i. d. Hauptrolle **Valdemar Psilander**

Tragödie eines Pierrots in 4 Akten **mit Gesangseinlage. Verstärkte Kapelle.**

Ausserdem **2 herrliche Lustspiele.**

8590

Bodega Weinstuben

Kaiser Wilh.-Halle 42—52.

Gemütlicher Aufenthalt.

14.7

„Zum Rheingold"

Waldhornstrasse 22.

Bekannt gut bürgerliches und solides **Wein- und Bier-Restaurant.**

Aus neuer Sendung empfehle einen allerbesten

„Prima Gimmeldinger Riesling"

:: **„Durbacher Clevner"** ::

beide von anerkannt ganz hervorragender **Qualität,** sowie einen **billigeren** und **preiswerten „Burrweiler".**

Anstich: Sonntag beim Frühschoppen.

Wildbad • Villa Schönblick.

Fremdenpension, angenehmer Aufenthalt in bevorzugter Lage nächst den Bädern und den Anlagen, gute Verpflegung.

Bes.: Carl Rometsch. (vorm. Gasth. „Alte Linde").

5314a

Villa Erlenhof - Pension in Kirchzarten bei Freiburg i. B.

Vorortverk. 25 Min. Fahrzeit. Zeitgemäß gute Verpfleg. Preis nach Wahl des Zimmers. 1011a

---

Kurhaus Burghotel Kirnach

bei Villingen, 800 m hoch mitten i. Walde. Wiedereröffnung 15. Juli. Prospekte bereitwilligst. Solbäder, Angelfischerei, Jagdgelegenheit. 5836a Besitzer: **A. Joerger.**

GALERIE MOOS

Kaiserstraße 187 I.

Juli-August

42. Sonderausstellung „Schwarzwald"

Geöffnet: Werktags 10—6 Uhr Sonntags 11—1 Uhr.

Tanzlehr-Institut

H. Vollrath

23 Sofienstrasse 23

erteilt Tanzunterricht i. Einzelnen, sowie in geschloss. Zirkeln.

Mittag- u. Abendkurse.

Gefl. Anmeldung. v. 12 Uhr ab erbet.

Billigste Bezugsquelle f. Wiederverk. Mitte grat. ... P. Holtzer, Breslau B. 400

Kurhaus Michelstadt i. Odenwald

(Linie Hanau-Eberbach.)

Behagl. Kurheim für Nervöse und Erholungsuchende

— Gute Verpflegung. —

Prospekt 2. **San.-Rat Gigglberger.**

Norderney

Deutschlands größtes Nordseebad. Höchste Besucherzahl 45000. Voller Kurbetrieb. Herrlicher Strand. Reizvolle stundenlange Spaziergänge am Meer auf d. verläng. Strandmauer. Täglich frische Angelfische liefert die Norderneyer Fischerflotte. Auskunft kostenlos durch die Badeverwaltung u. den Gemeindevorstand.

Pension Villa Marguerite, Engelberg

(Schweiz)

Neurenoviertes Haus mit 60 Fremdenbetten in ruhiger, staubfreier Lage. Feine abwechslungsr. Küche, reelle Weine. Restauration. Eigene Landwirtschaft. Pension von Fr. 8.50 bis 12.—, je nach Wahl der Zimmer. Höflich empfiehlt sich

A1293 **Familie Rey,** propr.

Schreibmaschinen- :: Reparaturen ::

werden prompt, gut u. billig ausgeführt

Schreibmaschinenhaus Hoff

Waldstr. 6. (B...) **Tel. 5141.**

Landschaftsgärtner

In allen Fächern der Gartenarbeit und Obstbaumzucht erfahr., selbständiger Gärtner empfiehlt sich zur **Herstellung von Neuanlagen u. Gartenarbeit,** übernimmt auch noch größ. Herrschaftsgärten, evtl. auch z. unterhalten. Zu erfragen in der „Bad. Presse" unter Nr. B42056.

LU·LI Luxeum Lichtspiele

Des Riesenerfolges wegen bis einschliesslich **Dienstag** verlängert. 11298

Aufführung des größten und gewaltigsten Dramas aller Zeiten

Sanitätsrat Dr. Magnus Hirschfeld's

Großer Aufklärungsfilm

Die Prostitution.

Sozialhygienisches Filmwerk in 1 Vorspiel und 7 Akten von **Richard Oswald.**

Hauptdarsteller:

Anita Berber, Conrad Veidt, Gussy Holl, Rita Clermont.

Ein Filmwerk von blendender Pracht u. atemloser Spannung, wie es noch niemals gezeigt wurde.

Künstler-Kapelle.

Es wird gebeten, nach Möglichkeit die Nachmittags-Vorstellungen zu besuchen, da abends grosser Andrang herrscht.

WELT-KINO

Kaiserstrasse 133.

Samstag, den 12. bis einschl. Dienstag, den 15. Juli 1919

Neu! Die große amerikanische Sensation! **Neu!**

Der Hilferuf hinter der Geheimtür!

Detektivschlager in 2 großen Akten.

Unübertroffen! Spannend! Atemberaubend!

Das duldende Weib.

Die tragische Geschichte einer unschuldig in **Mord-Verdacht Geratenen.**

Lebensbild in 3 Akten mit

Theodor Loos

in der Hauptrolle. 11311

Bekanntmachung.

Einladung zur Wahl des Oberbürgermeisters.

I.

Da die Amtszeit des Oberbürgermeisters abgelaufen ist, hat gemäß Art. VII des badischen Gesetzes vom 13. März ds. Js., die Aenderung der Gemeinde- und Städteordnung betreffend, alsbald die Neuwahl stattzufinden.

II.

Der Oberbürgermeister wird vom Bürgerausschuß gewählt.

III.

Die Wählbarkeit zum Amte des Oberbürgermeisters ist nicht durch das Stadtbürgerrecht bedingt. Vielmehr ist zu diesem Amte jeder, im Vollbesitz der Geschäftsfähigkeit und der bürgerlichen Ehrenrechte befindliche, nicht im aktiven Militärdienst stehende Angehörige des Deutschen Reiches ohne Unterschied des Geschlechts wählbar, welcher das 25. Lebensjahr zurückgelegt hat. Die Beamten, durch welche die Aufsicht des Staats über die Stadtverwaltung ausgeübt wird, sowie die Stadtverordneten können die auf sie gefallene Wahl nur annehmen, wenn sie ihr Amt niederlegen.

IV.

Bei der Wahl gilt als erwählt derjenige, für welchen die absolute Mehrheit aller Wahlberechtigten gestimmt hat.

V.

Unter Hinweis auf die vorstehenden Bestimmungen der Städteordnung laden wir die Mitglieder des Bürgerausschusses hierdurch zur Wahl auf Mittwoch, den 23. Juli 1919, nachm. von 5—6 Uhr, in den großen Rathaussaal ergebenst ein.

Karlsruhe, den 11. Juli 1919. 11297

Der Stadtrat.

Bekanntmachung.

Aus dem Zinsenerträgnis der Bankier Eduard Koelle-Stiftung soll nach Vorschrift des Stifters einem mittellosen, aber braven und fleißigen Schüler des Gymnasiums aus hiesiger Stadt bei seinem Abgang auf die Universität eine einmalige Unterstützung,

oder

einem mittellosen, aber braven und fleißigen Polytechniker aus hiesiger Stadt, wenn er das Polytechnikum absolviert hat, eine solche Unterstützung,

oder

einem mittellosen, aber braven und fleißigen Handelsbeflissenen aus hiesiger Stadt, wenn er seine Lehre bestanden und gute Zeugnisse aufzuweisen hat,

oder

einem mittellosen, aber braven und fleißigen Kunstbeflissenen aus hiesiger Stadt, wenn er seine Studien hier vollendet hat, eine solche Unterstützung als Beisteuer zu seiner weiteren Ausbildung zuerkannt werden.

Bewerbungen um ein Stipendium sind bis zum 15. September d. Js., unter Angabe der persönlichen und Vermögensverhältnisse der Bewerber, bei uns einzureichen. 11283

Karlsruhe, den 10. Juli 1919.

Das Bürgermeisteramt.

Städtische Spar- und Pfandleihkasse Karlsruhe.

Zur Durchführung der ungeteilten Arbeitszeit bleiben unsere Kassen und Geschäftsräume mit Wirkung vom 14. Juli l. Js. ab nur noch wie folgt für den Verkehr geöffnet:

In der Zeit vom 15. April bis 15. Septemb.
von morgens 7 Uhr bis mittags 1 Uhr
in der Zeit vom 16. September bis 14. April
von morgens 8 Uhr bis mittags 1 Uhr.

Nachmittags bleiben die Kassen geschlossen.

Karlsruhe, den 9. Juli 1919. 11162

Städtisches Sparkassenamt.

Bekanntmachung.

Infolge Ausbleibens der Kohlen sind die geringen Bestände des Gaswerks nahezu erschöpft. Vor Dienstag kommender Woche ist eine weitere Belieferung nicht zu erwarten. Wir können daher bis auf weiteres nur noch in den folgend. Stunden Gas abgeben:

morgens von 5½—7½ Uhr,
mittags „ 11—1 „
abends „ 6—8 „

Karlsruhe, den 11. Juli 1919. 11322

Der Stadtrat.

Gaskoks. 11294

Infolge ungenügender Kohlenzufuhr sind unsere Koksvorräte derart zurückgegangen, daß zurzeit eine geordnete Belieferung unserer Koksabnehmer nicht möglich ist. Wir bitten daher unsere Abnehmer, sofern in nächster Zeit Stockungen in der Kokslieferung eintreten, diesem Umstand Rechnung zu tragen und von diesbezüglichen Anfragen abzusehen. Sobald wir wieder über genügende Koksvorräte verfügen, wird die Abgabe und Zufuhr wieder aufgenommen.

Karlsruhe, den 11. Juli 1919.

Städt. Gas-, Wasser- und Elektrizitäts-Amt.

Gläubigeraufruf.

Wer an den Nachlaß des in Karlsruhe am 7. 2. 16 verst. Kaufmanns Karl Josef Zimmermann, früher in Philippsburg wohnhaft, eine Forderung hat, wird hiermit aufgefordert, diese unter Vorlage der Belege spätestens bis zum 20. Juli bei dem unterzeichneten Nachlaßverwalter anzumelden. 11210

Karlsruhe, den 9. Juli 1919.

Becker, Rechtsanwalt.
Kaiserstraße 122. — Telefon 2406.

Versteigerung.

In der Fußartillerie-Kaserne Breisach i. B. werden vom 16. Juli ab bis 24. Juli (Sonntags nicht) je von vormittags 8 bis 11½ Uhr, je von nachmittags 2½ bis 5½ Uhr öffentlich versteigert: Gebrauchte Beile, Laternen, Fußbadewannen, Bänke, eiserne Bettstellen, Böcke, Brennmittelkasten, Wassereimer, Feuerhaken, Kommoden, Feuerspritzen, tragbare, Gerüste aller Art, Picken, Vorlegelöffel, Eßnäpfe, Oefen, Schaufeln, Müllschippen, Schemel auch für Schuhmacher, Schränke aller Art, Spaten, Spiegel, Sprengtrichter, Spucknäpfe, Strahlrohre, Stufentritte, Tische verschiedene, Waschbecken, Wasserkrüge, Zangen für Schmiede, Kochkessel zu 500 und 8000 Ltr., 1 Schneidernähmaschine, Lithographensteine, Aufhängeriegel, Gummischläuche für Latrinenwagen (neu). Reihenfolge und Ausfall einzelner Stücke vorbehalten. Käufer muß Selbstbraucher sein und eine unterstempelte und unterschriebene Bescheinigung der Ortsbehörde vorzeigen, daß er die Gegenstände benötigt, ebenso Kaufbeauftragte für ganze Gemeinden, daß Auftrag von der Gemeinde erfolgt ist. Kriegsanleihe werden nur dann zum Nennwerte angenommen, wenn eine Bescheinigung vorgezeigt wird, aus der die Nummer der gezeichneten Stücke hervorgeht und in der die Zeichnungs- oder Vermittlungsstelle bescheinigt, daß die Stücke aus eigener Zeichnung des namentlich aufgeführten herrühren. Die gesteigerten Gegenstände sind sogleich mitzunehmen. Angebote auf Abnahme von 390 Papierhandtüchern, 615 Leibstrohsäcken aus Papier und 242 Papiersandsäcken (Preis für 1 Stück) wollen bis 20. Juli, vormittags 10 Uhr, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, an unterzeichnete Stelle gerichtet werden. A1443

Garnisonsverwaltung Breisach i. B.

Pfänder-Versteigerung.

Am Mittwoch, den 16. Juli 1919, vormittags v. 9 Uhr und nachmittags von 2 Uhr an, findet im Versteigerungslokal des Leihhauses, Schwanenstraße 6, II. Stock, die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder Nr. 14038 bis mit Nr. 14979 gegen Barzahlung statt. Das Versteigerungslokal wird ½ Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet.

Die Kasse bleibt am Versteigerungstage, sowie am Nachmittag des vorhergehenden Tages geschlossen. 10388

Karlsruhe, 25. Juni 1919.

Städt. Pfandleihkasse.
Schroff.

Oeffentliche Versteigerung.

Der Kommunal-Verband Pforzheim-Stadt versteigert durch d. Städtische Hochbauamt (Altmöbelstelle) folgende von der Heeresverwaltung bezw. Reichsverwertungs-Amt übernommenen Heeresgüter: etwa 100 Stück große u. kleine Pferde-Sielengeschirre, etwa 25 Stück Pferde-Kummete, etwa 30 Stück Armeesättel, etwa 30 Stück Bocksättel. Eine große Partie loser Geschirrteile, wie Stränge, Ketten, Freßbeutel, Wasser-Säcke, Kopf-Geschirre, große u. kleine Wagenplane usw. 6050a

Die Versteigerung findet am Freitag, den 18., u. Samstag, den 19. Juli 1919, von morgens 10 Uhr ab, vor dem hinteren Portal der Städt. Gewerbe-Schule, Große Gerberstr. 34, in Pforzheim gegen Barzahlung und sofortige Abholung statt, wozu Kauf-Liebhaber eingeladen werden.

Eventl. Fortsetzung der Versteigerung wird besonders bekannt gegeben.

Pforzheim, 9. Juli 1919.

Städt. Hochbauamt.

Nutzholzversteigerung.

Das Bad. Forstamt Rheinbischofsheim verkauft am Dienstag den 15. Juli l. Js. morgens 9 Uhr beginnend, im Hotel Raben in Bühl im Wege der öffentl. Versteigerung aus den Domänenwalddistrikten I. II. IV. VII. XII: Eichen: 4.90 II., 8.46 III., 40.14 IV., 14.04 V., 1.20 Fm. VI. Kl. Eschen: 2.86 III., 21.99 IV., 66.57 V., 13.04 Fm. VI. Kl. Birken: 1.11 III., 18.55 IV., 12.40 Fm. V. Kl. Erlen: 1.22 III., 12.05 IV., 17.66 Fm. V. Kl. Pappel: 20.67 III., 4.12 IV., 10.18 V., 2.04 Fm. VI. Kl., sowie 20.88 Fm. Ulmen, Akazien, Hainbuchen, Nußbaum, Platanen u. Forlenstämme IV.—V. Kl. Ferner 13 Ster Eichen u. 2 Ster Erlen-Nutzscheitholz, sowie 175 Landholzstangen I. u. II. Kl. mit 7.05 Fm.

Die Listen können auf dem Büro des Forstamts Bühl eingesehen werden. Forstwart Lasch in Freistett, Domänenwaldhüter Klotter in Stinkenschopf u. Meier in Oberbruch zeigen das Holz vor. 6071a

Altertümer

aller Art, kauft u. zahlt die höchsten Preise das An- u. Verkaufsgeschäft Neukam, Friedrichspl. 7 und Lammstr. 6, I. Hof Tel. 3546. 32

Zement

waggonweise sof. lieferbar. A1211

Schenkel, F 4, 1 Mannheim.

50 M. Belohnung

wird demjenigen gegeben, der mir meine abhanden gekommene Uhr (Andenken) wiederbringt, oder solche Angaben macht, die zur Wiedererlangung führen. Beschreibung: altsilbern. Zifferblatteinfassung u. Rückdeckel erhabene Arbeit mit stilisiertem Blattmuster, auf dem Zifferblatt oben steht Longines, auf der Außenseite des Rückdeckels in der Mitte kleines Schild mit Namen „Hans" eingraviert. Angaben erbeten unter Nr. B43216 an die Bad. Presse.

Verloren

Donnerstag abend Portemonnaie mit Monogramm E. H. Inhalt ungefähr 20 M. Den Inhalt darf Finder behalten, dagegen erbitte Portemonnaie, da teures Andenken, zurück. E. Hammer, Waldhornstraße 25. B28731

Verloren

Donnerstag nachmittag auf d. Weg Kanonierstr. bis Straßenbahnhaltest. Stösserstr., Straßenbahn bis Karlstr., dann Karlstraße bis Amalienstraße **goldenes Kettenarmband.** Ehrl. Finder wird gebeten dasselbe gegen 20 Mk. Belohnung Amalienstr. 25, Eingang Waldstr. (Büro) abzugeb.

Hund zugelaufen!

Abzuholen geg. Einrückungsgebühr b. Gundlach, Schützenstr. 20, II.

Obst-Verteilung.

In dem Obstverkaufsgeschäft Nr. 53 kommen **heute, den 12. Juli, Kirschen** zur Verteilung. Kopfmenge 2 Pfund gegen die Obstmarke Nr. 2 zum Preise von 75 Pfg. pro Pfund.

Karlsruhe, den 12. Juli 1919. 11320

Nahrungsmittelamt der Stadt Karlsruhe.

Lebensmittel-Verteilung

in der Woche vom 14. Juli bis 20. Juli 1919.

I.

1. **Grabener Suppen** 1 Paket à 250 Gr. zu den aufgedruckten Kleinverkaufspreisen, gegen die Marke A Nr. 116.
2. **Marmelade** 250 Gr. zu 65 ₰ gegen die Marke B Nr. 116.
3. **Reis** 250 Gr. zu 1.75 M gegen die Marke C Nr. 116.
4. **Teigwaren** (W.W.) als Kartoffelersatz 250 Gr. zu 33 ₰, gegen die Sondermarke A Nr. 116.
5. **Zucker** 300 Gr. und zwar 200 Gr. Kandiszucker zu 24 ₰ und 100 Gr. Zucker. Der neue Preis beträgt 58 ₰ für 1 Pfund Würfelzucker und 56 ₰ für alle anderen Sorten, gegen die Zuckermarke Nr. 116.
6. **Nährkakao** 300 Gr. Kopfmenge, Preis 4.80 M gegen die Marke H Nr. 115, in den allgemeinen Lebensmittelgeschäften Nr. 319 bis 389.
7. **Amerikanisches Schweinefleisch** Kopfmenge 125 Gr. Preis 1.05, und
8. **Ausländisches Fett** 125 Gr. Preis 1.35 M gegen die Sondermarke B Nr. 116, am Mittwoch, den 16. Juli, in den Metzgereien und Wurstlereigeschäften.
9. **Eier** (frische Landeier) 1 Ei zum Preise von 36 ₰ das Stück gegen die Eiermarke Nr. 116 in den Verkaufsgeschäften Nr. 1 bis 165 von Mittwoch, den 16. Juli bis Samstag, den 19. Juli 1919. — Sammelmarken werden mit drei Eiern für 5 Personen eingelöst.
10. **Fett** zusammen 100 Gr. und zwar 50 Gr. Butter und 50 Gr. Margarine gegen die Fettmarken C und D Nr. 116 mit Anhang, in den Fettverkaufsstellen Nr. 1 bis 50 Dienstag, den 15. bis Donnerstag, den 17., in den Fettverkaufsstellen Nr. 51 bis 100 Donnerstag, den 17. bis Samstag, den 19. in den Fettverkaufsstellen Nr. 101 bis 200 Samstag, den 19. bis Dienstag, den 24. Juli 1919. In den Geschäften Nr. 3 und 4, Nr. 51 bis 75 und Nr. 114 bis 140 wird Landbutter, in den übrigen Geschäften Tafelbutter abgegeben. — Der Preis für Tafelbutter beträgt 5.60 M für das Pfund und 5.30 M für Landbutter das Pfund.
11. **Fleisch** 150 Gr. gegen 8/10 Fleischmarken und 50 Gr. Wurst gegen 2/10 Fleischmarken.
12. **Manioka** (brasil. Grieß) markenfrei.
13. **Kastanien, getrocknet** markenfrei.
14. **Dörrobst** markenfrei.
15. **Kindernährmittel** 1 Paket gegen die Zusatzmarke für Kindernährmittel A Nr. 116. Preis 90 ₰.

II.

Die Verteilung der Waren erfolgt ab Dienstag, den 15. Juli 1919.

III.

Frist für Abrechnung und Ablieferung der Marken: für Fett jeweils 2 Tage nach Ablauf der Verkaufszeit, für die anderen Waren Mittwoch, den 23. Juli 1919.

IV.

Für die Woche vom 21. Juli bis 27. Juli 1919 sind zur Verteilung vorgesehen: Graupen 100 Gr., Marmelade 250 Gr., Süßstoff 1 Brieschen, Teigwaren W.W. als Kartoffelersatz 125 Gr., Amerikanisches Weizenmehl 500 Gr., Fruchtsaft 125 Gr., Gebrannter Kaffee 250 Gr., Reis oder Reissuppen 250 Gr., Heringe 1 Stück, Manioka markenfrei, Kastanien getrocknet, markenfrei, Grabener Suppe 1 Paket markenfrei, Kindernährmittel.

Karlsruhe, den 11. Juli 1919. 11317

Nahrungsmittelamt der Stadt Karlsruhe.

Höchstpreise für Fleisch, Wurst und sonstige Fleischwaren

ab 27. Juni 1919.

	per Pfund
1. Rindfleisch (Fleisch von Ochsen, Rindern, jungen Kühen und jungen Farren)	
a) für alle Stücke mit Knochenbeigabe, die einschl. der eingewachsenen Knochenteile 20 vom Hundert des Fleischgewichts nicht überschreiten darf	3.— M
b) für ausgebeinte Stücke ohne Knochenbeigabe, ausgenommen Lummel	3.50 M
c) für Lummel ohne Knochen (ausgebeint)	4.— M
2. Kalbfleisch	
a) für alle Stücke mit Knochenbeigabe, die einschl. der eingewachsenen Knochenteile 25 vom Hundert des Fleischgewichts nicht überschreiten darf	2.40 M
b) für Schnitzel ohne Knochenbeigabe	3.20 M
3. Hammelfleisch	
für alle Stücke mit Knochenbeigabe, die einschl. der eingewachsenen Knochenteile 25 vom Hundert des Fleischgewichts nicht überschreiten darf	2.60 M
4. Ziegenfleisch (auch Zickleinfleisch) jeder Art	2.20 M
5. Schweinefleisch	
a) für alle Stücke mit Knochenbeigabe, die einschl. der eingewachsenen Knochenteile 20 vom Hundert des Fleischgewichts nicht überschreiten darf	1.80 M
b) für ausgebeinte Stücke ohne Knochenbeigabe	2.20 M
c) für gesalzenes (gepökeltes) Fleisch	2.— M
d) für geräuchertes Fleisch	2.30 M
e) für frisches (rohes) Schweinefett	2.20 M
für ausgelassenes Schweinefett	3.65 M
f) für frischen Speck	2.20 M
für gesalzenen Speck	2.40 M
für geräucherten Speck	2.65 M
g) für Schinken	
roh im ganzen	2.65 M
roh im Aufschnitt (ohne Schwarte)	3.40 M
gekocht im Aufschnitt (ohne Schwarte)	3.60 M
6. Wurst	
a) Leberwurst, frisch (auch abgebunden)	1.90 M
dieselbe geräuchert	2.20 M
b) Blutwurst (Griebenwurst, auch abgebunden)	1.30 M
c) Schwartenmagen (roter und weißer)	2.10 M
derselbe geräuchert	2.30 M
d) Fleischwurst (auch abgebunden)	3.— M
e) frische Bratwurst	2.60 M
f) Landjäger	3.— M
7. Sonstige Fleischwaren	
a) Leber vom Rind	2.40 M
Leber vom Kalb	2.40 M
b) Nieren	2.70 M
c) Zunge, frisch	3.30 M
Zunge, geräuchert	5.10 M
d) Kalbsgekröse	1.20 M
e) Hirn vom Rind, das Stück	2.40 M
Hirn vom Kalb, das Stück	1.80 M

Karlsruhe, den 11. Juli 1919. 11316

Nahrungsmittelamt der Stadt Karlsruhe.

Spendet für den Deutschen Volksrat

auf Postscheckkonto Danzig 6941 oder bei dieser Zeitung.

Den Deutschen Volksräten stehen jetzt besonders große Kulturaufgaben zur Erhaltung des Deutschtums bevor. Es gilt daher, schleunigst den Grundstock zu einem Vermögen zu schaffen. 6018a

Druckarbeiten jeder Art werden preiswert angefertigt in der Druckerei d. „Bad. Presse".

Frauenarbeitsschule des Bad. Frauenvereins

(gewerbliche Unterrichtsanstalt) zur Hebung der Bildung und Erwerbsfähigkeit des weiblichen Geschlechts.

Am 8. September, vormittags 8 Uhr, beginnen sämtliche Kurse für häuslichen Bedarf in Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen mit entsprechendem Schnittzeichnen (Umarbeitung und Verwertung älterer Gegenstände): Flicken und Kunststopfen (zeitgemäße Strumpfflickerei), Weißsticken, Buntsticken, Knüpfarbeiten, Spitzenklöppeln, Putzmachen, Feinbügeln, Frisieren, Zeichnen, Buchführung, Rechnen und Deutsch, Turnen, Gesang und Lebenskunde.

Berufsausbildung für Handarbeitslehrerinnen und Lehrerinnen an Gewerbeschulen, Weißnäherinnen, Kleidermacherinnen, Zimmermädchen u. Kammerjungfern.

Extrakurse für Damen in Weißnäherei und Schneiderei.

Mittwochnachmittagskurse für schon im Dienst stehende Zimmermädchen und Jungfern in Weißnähen, Kleidermachen, Flicken und Feinbügeln.

Schülerinnenheim für auswärtige Teilnehmerinnen am Unterricht. Sorgfältige Erziehung und Pflege.

Satzungen durch die Anstalt, Gartenstr. 47 Anmeldungen bei der Leiterin, Fräulein Josefine Mayer, Hauptlehrerin, bis zum 1. August täglich zwischen ½11—12 Uhr oder schriftlich. 11064

Karlsruhe, im Juli 1919.

Der Vorstand der Abteilung des Bad. Frauen-Vereins.

Das Pforzheimer Töchter-Institut A.-G.

(10 klass. höhere Privat-Mädchenschule)

nimmt mit Beginn des neuen Schuljahrs (12. Sept. 1919) wieder auswärtige Schülerinnen in seinem Internat auf. Gute Verpfleg., herzl. Familienleben. Anmeld. erbittet alsbald Die Direktion.

Werkführerschule Mannheim.

Das neue Schuljahr beginnt am

Montag, den 15. September d. J., vormitt. 8 Uhr.

Die Schule hat den Zweck, gut befähigte Mechaniker und Maschinenschlosser mit genügender Vorbildung und Werkstattpraxis zu tüchtig. Werkführern und Betriebsbeamten heranzubilden bezw. sie zu befähigen, Werkstätten, kleinere Betriebe und Abteilungen größerer Fabriken selbständig zu leiten. **Es findet nur Tagesunterricht statt.** Kursdauer 10½ Monate. Schulgeld **30 Mk.** für das Jahr. Gesuche um Aufnahme unter Anschluß der Schul- und Praxiszeugnisse sind **sofort** an die Kanzlei der Gewerbeschule — C 6 — zu richten.

Wir machen besonders die entlassenen Kriegsbeschädigten der Maschinenindustrie auf die Werkführerschule aufmerksam. Bei Bedürftigkeit der sich Meldenden steht für Badener ein Zuschuß des bad. Heimatdankes Karlsruhe od. der Kriegsbeschädigtenfürsorge Mannheim in Aussicht. — Weitere Auskunft erteilt die Kanzlei der Gewerbeschule — C 6. A1481

Mannheim, im Juli 1919.

Der Rektor.

Rechtsanwalt
Felix Bytinski
wohnt jetzt 10754
Kaiser-Strasse Nr. 86
gegenüber Warenhaus Knopf.

Offeriere
HEU
ab hohenzollernschen Stationen. Drahthöchstangebote an 6074a
Friedrich Stettmund
Hechingen (Hohenzollern) — Telefon 6.

Tüchtiger, umsichtiger und kapitalkräftiger Wirt wünscht A1435
gutgehende Gastwirtschaft
wo Fremdenverkehr, oder
kleines Hotel
zu pachten, Kauf nicht ausgeschlossen. Offert. unt. H. L. 8409 bef. Rudolf Mosse, Hamburg.

Die Lizenz einer erstklassigen, vornehmen und gesetzlich geschützten Reklame bietet, nach vorläufigen anderweitigen Ergebnissen geschätzt, je nach Bezirk, **20 bis**
100000.— Mark
Einkommen pro Jahr. Branchekenntnisse nicht erforderlich und als **Nebenverdienst** besonders geeignet. Erforderlich je nach Bezirk 15 bis 50000.— Mk. Ang. unter F. K. B. 3116 an Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B. A1423

Kapitalisten,

die ihr Geld in Hypotheken gut anzulegen wünschen oder auf Beteiligung an soliden Unternehmungen reflektieren, wenden sich an **B. Dietsche, Karlsruhe i. B.,** Winterstr. 4. Telefon 5195. 320464 Telefon 5195.

Beteiligung.

Suche mich mit
Mk. 500000
in der Lebensmittelbranche oder Lederwaren-Artikel, oder sonstigem en-gros- oder en-detail-Geschäft zu beteiligen oder käuflich zu übernehmen. Angebote befördert unter Nr. B42500 die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Geschäfts-Beteiligung.

Ausgewiesener Elsässer sucht sich mit ca. 20000 Mk. an gewerblichem oder industriellem Unternehmen aktiv zu beteiligen. Angebote unter Nr. B41098 an die Badische Presse".

Beteiligung

an solidem Unternehmen bel. Branche mit vorläufig 25 Mille von tüchtigem Kaufmann **gesucht.** Kauf nicht ausgeschlossen. Angebote unter **S. K. 1725 an Rudolf Mosse, Stuttgart.** A1424.2.1

Stiller Teilhaber

mit Einlage von Mk. 20—30000 von grundreellem hochrentablen Unternehmen per sofort gesucht. Vierfache Sicherung vorhanden. Sicherste Kapitalanlage. Angeb. unt. Nr. 6085a an die „Bad. Presse"

Heiratsgesuche

Ernstgemeint!

Tücht. Bäckermeistersohn, 22 J., evgl., vornehmes Auftreten, welcher in ersten Gesellschaftskreisen bekannt ist, wünscht zur Gründung eines größeren Geschäftes mit vermögend. Fräulein zwecks späterer Heirat in Briefwechsel zu treten. Angebote, womöglich mit Bild, welches sofort zurück, unter Nr. B42662 an die Bad. Presse erb. Diskretion Ehrensache.

Aufrichtig!

Besserer Arbeiter, 33 Jahre alt, kath., Witwer, ohne Kinder, in sicherer Lebensstellung, gemütlich, guter, liebevoller Charakter, wünscht auf diesem Wege m. bravem, nettem Fräulein, 22—28 Jahre, oder junge Witwe ohne Kinder mit etwas Vermögen, zwecks Heirat bekannt zu werden. Aussteuer u. schöne Einrichtung vorhanden. Solche Damen, welche ein ruhiges, trautes Heim suchen, wollen Brief, ev. mit Bild, welches sofort zurückgeht, an die Bad. Presse unt. Nr. B42804 senden. Strengste Verschwiegenheit.

Aufrichtig!

Landwirtssohn, 31 J. alt, kath., etwas Vermögen, wünscht
Einheirat
in landw. Betrieb oder sonst geeignet. Geschäft, Witwe m. Kind nicht ausgeschlossen. Vertrauensvolle Angebote unter Nr. B43152 an die Bad. Presse erbeten.

Heirat.

Frl., 27 Jahre alt, von angenehm. Aeußern, welch. über guten Charakter, wahre Herzensbildung, schöne Ausstattung und 30000 M Vermögen verfügt, sucht edelgesinnten Lebensgefährten. Angebote unter Nr. B41150 an die Bad. Presse erb.

Neigungsehe.

Geb. Fräulein, 27 J., mittelgroß, hübsche Erscheinung, evang., mit christl. Gesinnung und guter Herzensbildung, einziges Kind (Beamtentochter), sehr häusl. und wohlerzogen, musik., mit schöner Aussteuer und zieml. vermög., wünscht, da sonst keine Gelegenheit, a. d. Wege hübsch., evang. Herrn m. edlem Charakter, Lehrer oder sonstigen mittleren Beamten zwecks glücklicher Heirat kennen zu lernen. Ernstgemeinte Angebote, wenn mögl. mit Bild, unter Nr. B43104 an die Bad. Presse erbeten. Strengste Verschwiegenheit Ehrensache Anonym zwecklos.

Gebildeter Herr, Mitte 30, wünscht mit vornehm denkender Dame anregenden
Briefwechsel
zwecks späterer Vereinig. Angebote unt. Nr. 11305 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbet.

Heirat.

Für meinen Freund, anf. 40er J. (Akad.), ev., selbständig, mit gut Einkommen und schön. Vermög., wird eine gedieg., häuslich erzogene, vermögende ev. Dame, welche Herzensbild. besitzt, als Lebensgefährtin gesucht. Diskret. ehrenwörtl. zugesichert. Wahrheitsgetr. und ausführl. Angebote unter Nr. 10853 an die „Bad. Presse" erbeten.

Heirat.

Herr, 35 Jahre alt, ev., guter u. solider Charakter, gesund, stattliche Erscheinung, vor d. Kriege lange Jahre als I. Koch tätig, wünscht in vorhandenes gutes Restaurant einzuheiraten. Ja. Witwe mit Kind nicht ausgeschl. Strenge Diskretion zugel., aber auch verlangt. Gefl. Zuschr. mögl. m. Bild unt. Nr. B28690 an d. Bad. Pr.

Ernstgemeint!

Tüchtiger Wirtssohn, Metzger, 31 Jahre, ev., mit Vermög., mit edlem, liebev. Charakter, wünscht mit edlem, charaktervoll. Fräul. mit Verm., welch. schon in einem Geschäftshause war, auf diesem Wege bekannt zu werden zwecks baldiger Heirat. Angebote, möglichst mit Bild, welches sofort wieder zurückgef. w., unter Nr. B43222 an die Bad. Presse erbeten. Diskret. Ehrensache.

Strebsamer, tücht. Landwirt, 31 Jahre alt, evgl., von tadellos. Charakter u. 12000 M Vermögen, sucht Briefwechsel mit tüchtig. Landwirtstochter, zwecks baldiger

Heirat.

Am liebsten Einheirat in kleine od. mittlere Landwirtschaft. Kriegerswitwe, auch mit 1 Kind nicht ausgeschlossen. Angebote, mögl. mit Bild u. Angabe der Verhältnisse u. Nr. B28683 an die Bad. Presse

Gebild. Frl., Mitte 30, kath., wünscht die Bekanntschaft eines mittleren Beamten z. machen zwecks

Heirat.

Vermögen und Aussteuer 20000 M. Gefl. Angebote, möglichst mit Bild unter Nr. B28293 an d. „Bad. Presse" erb.

Kath. Militäranwärter, 11 Jahre Dienstzeit, wünscht baldige

Heirat

mit häuslichem, gebildet. Fräulein mit Vermögen. Angeb. mit Angabe der Verhältnisse u. Bild unt. Nr. B28291 an d. „Bad. Presse" erbeten.

Heiratsgesuch.

Witw., Landw., Kriegs-Inval., kath., Mitte 40 Jahre, mit eig. Heim u. 4 Kindern v. 5—15 J., wünscht sich mit Frl. od. Wwe. im Alter v. 35 b. 45 J., die auch Liebe zu Kindern hat, zu verh. Solche, die Feldarbeit verstehen, haben den Vorzug. Angeb. sind zu richten unt. Nr. B42516 an die Bad. Presse. Verschwiegenheit zugesichert.

Heirat.

Geschäftsmann, ledig, 40 Jahre alt, mit schönem Geschäftshaus in ein. Vorort Karlsruhes, sucht mit Fräulein, oder Witwe mit Kind nicht ausgeschlossen, in Verbindung zu treten zwecks Heirat. Angeb. unt. Nr. B43028 an Bad. Presse.

Heirat.

Fabrikant, Schuhfabrik, Witwer, ohne Kind, 40 Jahre alt, kath., schönes Eink., wünscht gebild. Fräul. od. Witwe mit Vermög. kennen zu lernen. Aussteuer nicht erforderl. Ang. unt. Nr. B43096 an Bad. Presse.

Herzenswunsch.

Junger Kaufmann im bad. Oberland wünscht m. gebild. Fräulein im Alt. von 19—22 Jahren zwecks Heirat bekannt z. werden. Vermögen erwünscht. Angebote mit Bild befördert die Bad. Presse unter Nr. B28599.

Heirat

Kriegsinvalide, 25 J., in bess. Stellung, Eink. 5000 M jährlich, wünscht Fräul. od. Witwe mit Kind nicht ausgeschloss., zwecks bald. Ehe kennen zu lernen. Ang. u. Nr. B43100 an Bad. Presse.

Heirat.

Landwirt m. gut. Geschäft, ledig, 40 J., kath., wünscht mit Fräul. oder Witwe, mit Verm., zw. bald. Ehe bekannt zu werden. Angeb. bittet man unter Nr. B43102 an Bad. Presse zu send.

Heirat.

Technisch. Kaufm., 32 J., kath., schönes Eink., in leitend. Stellung, sucht mit geb. vermög. Fräul. od. Witwe zwecks bald. Ehe bekannt zu werden. Angeb. unt. Nr. B43094 an die Bad. Presse.

Heirat.

Fräul., v. Lande, 32 J., evgl., schöner Aussteuer, Verm. 40000 M, wünscht mit Lehrer od. sonstig. Herrn in sicherer Stellg. zwecks bald. Ehe bekannt zu werden. Ang. u. Nr. B43098 an Bad. Presse.

Heirat.

Netter jg. Mann, 25 J. alt, wünscht d. Bekanntschaft jg. Dame o. Witwe zw. sp. Heirat. Vermögen erwünscht. Angebote mit Bild erbeten unter Nr. B42930 an die „Bad. Presse".

Junger Mann, 27 J. alt, kathol., hübsche Erscheinung, in sich. Stellung, mit ca. 8000 M Barvermögen, wünscht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer jungen Dame v. Lande (Landwirtschaftstochter evtl.) kennen zu lernen, zwecks

Heirat.

Vermög. erwünscht. Angebote m. Bild unt. Nr. B28431 an die Bad. Pr.

Heirats-Gesuch!

Witwer, kath., 49 J. alt, m. 2 Kinder, sehr vermögend, eigen., gutgeh. Ladengeschäft u. kl. Landwirtschaft in schön. Ort Badens, sucht tüchtiges Mädchen vom Lande, 32 bis 38 J. alt (kinderlos, Witwe nicht ausgeschl.), welch. fähig zu Geschäft und Feldarbeit versteht. Angeb. mit gewissenhaft. Angabe der Verhältnisse erbeten unt. Nr. B27979 an die Bad. Presse.

Damen und Herren jeden Standes, die zwecks Heirat in Briefwechsel tret. wollen, werd. gebet., ihre Adresse vertrauensvoll an Fr. Theobald, Erfurt 74, Scharnhorststraße 35, einzusend.

Heirat.

Fabrikant, Witwer, kath. (Gelernt. Bankkfm.), m. 1½jähr. Mädel, strebsam u. energisch, 36 Jahre, z. Zt. Fabrik-Teilh. in Rheinpfalz, doch geb. Badener, wünscht Bekanntsch. m. hübsch. Frl. od. Wwe. Vermög. erwünscht, d. nicht Bedingung. **Einheirat in** besteh. Geschäft angenehm. **Angebote unter Nr. B28703 an die „Badische Presse" erbeten.**

Reichsware!
Anzug-, Paletot- u. Kostüm-Stoffe
eingetroffen.
Meter von 22—65 Mk.
Bezugschein erforderlich.
Wilhelm Guhl, Herrenschneiderei
Kriegsstraße 92, I., am alten Bahnhof. 11301

Buchhaltung übernimmt prakt. Buchhalter, stunden- u. tageweise, auch auswärts. Angeb. unt. Nr. B42144 an die Bad. Presse.

Klavierstimmen auch nach auswärts übernimmt Musikhaus Sattler, Kaiserstr. 61. B42182

Wer erteilt gründlich. Unterricht in Französisch u. Englisch nach der neuesten Methode? Angeb. m. Preis sind zu richten unter Nr. B43002 an die „Bad. Presse".

Wer erteilt gründlichen **Einzel-Unterricht** in allen kaufm. Fächern? Angebot. u. B43032 an die „Bad. Presse".

Für Sekundaner Nachhilfe in Englisch u. Mathematik gesucht. Angeb. unt. Nr. B43070 an die „Bad. Presse".

Wer erteilt einem Schüler der 4. Klasse **Unterricht** in Deutsch u. Französisch. Angeb. unt. Nr. B43058 an die „Bad. Presse".

Wer gibt **Hilfsunterricht** im Französischen u. Englischen. Offerten unter Nr. B43150 an die Geschäftsstelle d. Bad. Presse.

Maschinenschreiben ohne Maschine für nur ℳ 2.50 lernen Sie schnell u. leicht. Neu. Gef. gesch. Prakt. f. Anfänger und außer Übung gekommene. Geg. Nachn. frko. v. d. alleinig. Typenverlg. W. Hesser, Rheinhausen i. Bad. 5805a

Monogramme werden zum Sticken bill. angenommen. Zu erfr. unter Nr. B43146 in der „Badischen Presse".

Kaufgesuche

Ein modern eingerichtetes, in gutem Zustand befindliches **2–3 Familien-Haus** womöglich mit Garten, in Karlsruhe od. Umgebung zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. B42108 an die Bad. Presse.

Kleineres **Landhaus** mit Obst- u. Gemüsegarten, können auch einige Äcker dabei sein, von Selbstkäufer gesucht. Angebote unt. Nr. B42170 an die Bad. Presse erb.

Bauplatz oder Acker in der Oststadt zu kaufen gesucht. B43004 Dr. Bauer & Hammer, Gottesauerstr. 20.

Suche kleines, nettes **Haus** für 1 bis 2 Familien mit geräumig. Zimmern u. mögl. im Grünen, hier oder nächster Umgebung, falls bald beziehbar u. billig, sofort zu kaufen u. erbitte Angeb. unt. B43144 an die „Bad. Presse".

Gebrauchtes **Personen-Auto** Zweisitzer, nur neueres Modell kauft sofort gegen bar. Offerten unter Nr. 11230 a. d. „Bad. Presse" erbeten.

Kassenschrank gebraucht, mittl. Größe, zu kaufen gesucht. Angeb. unter B42376 an die „Bad. Presse" erb.

Piano, gut erhalt., in der Preislage 12—1500 Mk., zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. B42540 an die „Bad. Presse" erb.

Kontroll-Kassen zu kaufen gesucht, alle Art. gebraucht. National-Registrierkassen. Angeb. unter J. P. 9097/3868a an die Bad. Presse erbet.

Benzin-Dynamo zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unter Nr. B43088 an die „Bad. Presse".

Modell-dampfmaschine mit Kessel zu kaufen ges. Angebote unt. B42862 an die „Bad. Presse".

Telefon-Apparat zu kaufen gesucht. Kaffee-Restaurant „Metropol", Kaiserstraße 25. B42879

1 Wellblech-baracke, ca. 30 Meter lang und 8—12 Meter breit, sofort zu kaufen gesucht. 6057a **Vieser & Co.,** Maschinenfabrik, Herbolzheim i. Brsg.

Nähmaschine, auch reparaturbedürftig, zu kaufen gesucht. Bock, Akademiestraße 28. B42228

Fässer aller Art kauft A1010 Stuttgart, Faßhandlung Gottlob Müllerschön Telef. 7107. Heustr. 9.

Zu kaufen gesucht gegen gute Bezahl.: Chiffonnier od. Kleiderschr., Diwan u. Küchenschrank. B42994 Schriftliche Angebote an Frau Vogel, Waldstr. 38. 1 Treppe.

Kriegsanleihe zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. B43000 an die „Bad. Presse" erb.

Landwirtschaftliches Gut kl. od. größ. Bauernhof mit Land in Baden oder Württbrg. zu kaufen gesucht. Angaben erbeten **Fr. Carl Dietz,** Roonstraße 8, Karlsruhe. — Telephon 5158. B28490

Von branchekundigem Kaufmann wird **Zigarrengeschäft** in guter Lage zu kaufen oder pachten gesucht. Angebote unter Nr. B42364 an die „Badische Presse" erbeten.

HAUS, mit 6—8 Zimmern, Obst-, Gemüsegarten und Ackerland, an den Westhängen des Schwarzwaldes, zu kaufen gesucht. Angebote an 6072a **Dr. Diepenhorst,** Freiburg, Göthestr. 15.

Buchenholz 20 cm lg. Klötze in größeren Partien zu kaufen gesucht. 2.1 Gefl. Angebote unter Nr. 11274 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Zu verkaufen

Wirtschafts-Verkauf. Nahe Karlsruhe, Bahnstation, gute Lage, ist eine alte, gute Wirtschaft samt Inventar zu 65 000 Mk. zu verkaufen. B28757 Gg. Heberle, Liegensch.-Büro, Yorkstr. 37. Tel. 2399.

Wohn-Häuser, Geschäfts-Häuser, auch für kleinere Industrie geeignete Häuser, sowie mehrere Gasthäuser, in sehr guter Lage, hat im Auftrag zu verkaufen die 6063a Liegenschafts-Agentur Karl Kniep, Lahr i. Baden.

Geschäftshaus einer Amtsstadt Mittelbadens, in bester Lage, mit Kurz-, Putz- und Modewaren, wegen Wegzug sofort zu verkaufen. 30 000 ℳ. Anzug gestattet. Lebensmittelverhältnisse gute. Näh. Postfach 29, Freiburg i. Br. B28201

Haus nächst der Philippstr. in Mühlburg mit Wohnungen von je 2 u. 3 Zimmern im Stock, sowie großer Einfahrt u. Hintergebäude, mit 2 Werkstätten, wovon eine sofort frei, zu verkaufen. Näheres Architekt Nunn, Treitschkestraße Nr. 1, 2. Stock. B42962

5 Zimmerwohnhaus nahe neuer Bahnhof, ganz neuzeitlich, eleg. ausgestattet, Garten, zu 83000 Mk. zu verkaufen. Gute Rente. Zent.-Heizung. B28749 Gg. Heberle, Liegensch.-Büro, Yorkstr. 37. Tel. 2399.

Hausverkauf Wohnhaus mit großer Werkstätte in guter Lage Rastatts zu verkaufen. Angeb. unt. Nr. B43072 an die Bad. Presse.

4 Zimmer-Wohnhaus beste Südweststadtlage sehr schöne Wohnungen, Bad, Garten, zu 53000 ℳ zu verkaufen. B28747 Gg. Heberle, Liegensch.-Büro, Yorkstraße 37. Telephon 2399.

Haus a. Karlstor sehr schöne 5 Zim.-Wohnung., mod. ausgestattet, zu 75 000 ℳ z. verk. B… **Wohng. bald beziehbar.** Gg. Heberle, Liegensch.-Bür., Yorkstr. 37, Tel. 2399.

Landhaus, B.-Baden schöne Lage, 13 Zimmer, Bad, 1911 neu umgebaut, 180 qm angelegt. Garten, zu 45 000 M. zu verkauf. Beziehbar 1. Okt. d. J. Gg. Heberle, Liegensch.-Büro, Yorkstr. 37. Tel. 2399.

Rentabl. Haus m. Geschäftsräumen und Platz, für jedes Gewerbe pass., zu verk. 5 Zimmerwohnung sofl. zu beziehen. Angeb. unt. Nr. B43180 an die Bad. Presse erb.

Maschinenverkauf Zu verkaufen sind folgende Maschinen: e. 10 PS. Brennholzsäge selbstf. Motor, neu, Fabr. Kälble, 1 Stiftendreschmaschine, 3 Wochen im Betrieb, fünf Schüttler, Dopp.-Reiniger, Entgraner, Voll- und Leerscheibe, 1 Bandsägefeilmaschine (Fabr. Vollmer Biberach) tadell. funktion. 1 Späneexhausteranlage für Schreinerei passend, ca. 10 m Ablaßrohr, 5 Masch. Anschlüsse, ebenso 500 Rebpfähle, rott, 250 lang. B28561.2.2 Anfrag. od. Besichtigung bei K. Mayer, Feldrennach, Station Ittersbach, Albtalbahn.

Elektromotor, Gleichstrom, 3 PS., sowie eine Fleisch-Schneidmaschine, Zwilling, bereits neu, preiswert zu verkaufen. Angeb. unt. B28585 an die „Badische Presse" erbeten. 3.2

Deutzer Gasmotor 1 PS, ganz komplett, (Gasbeutel, Zuleitung usw.) billig z. verkauf. Becker, Steinstraße 31. B43046

Schlafzimmer
neu Eichen, bestehend aus: 2 Bettstellen, 2 Rösten, 2 dreiteilig. Matratzen, 2 Polster, 2 Nachttische mit weißer Marmorplatte, 1 Waschkommode weißer Marmor und Toilettenspiegel, 1 Spiegelschrank, 1 Handtuchständer für den billigen Preis von Mk. 1925.— zu verkaufen. B43040
Möbelhaus Kahn, Waldstr. 22.

Geschäfts-Verkauf.
In einer Stadt mit viel Fremdenverkehr des württ. Schwarzwaldes ist ein seit 20 Jahren bestehendes **Manufakturwaren-Geschäft** mit einem Jahresumsatz im Frieden von zirka 120 Mille, im Kriege entsprechend, krankheitshalber preiswert zu verkaufen evtl. zu verpachten. Angebote unter Nr. 6049a an die „Badische Presse" erbeten. 2.1

Villen u. Landhäuser

Bei Todtnau 5 Zim., Gart., 2 Mg. Wies.	15 000 ℳ
Haslach, Bauernhaus, Scheuer, Stallung	16 000 ℳ
Völkersbach, 4 Zimmer, großer Garten	16 000 ℳ
Grünwettersbach, Stg., Scheuer, 43 Ar Fd.	16 000 ℳ
Ehrenstetten, 6 Zimmer, kleiner Garten	25 000 ℳ
Sehringen, 3 Zimmer, 45 Ar Feld	30 000 ℳ
Villa b. Pforzheim, 5 Z., Bad, gr. Gart.	35 000 ℳ
Petersthal, 10 Zimmer, kleiner Garten	35 000 ℳ
Freudenstadt, 7 Zimmer, 2 Küch., Gart.	38 000 ℳ
Menzenschwand, Hofgut, 18 Morgen	42 000 ℳ
Villa a. d. Bergstr., 8 Zim., Bad., Gart.	45 000 ℳ
Wildbad, 9 Zimmer, Bad, 14 Ar Garten	50 000 ℳ
Landh. b. Königsfeld, 6 Zim., 10 M. Feld	38 000 ℳ
Neuenbürg, 9 Zim., Bad, 10 Ar Garten	50 000 ℳ
Freudenstadt, 12 Zim., Bad, 25 Ar Gart.	85 000 ℳ
Freudenstadt, hochherrschaftl., 11 Zim.	200 000 ℳ
Villa hier, 10 Zim., Zentr.-H., el. Licht	80 000 ℳ
Villa hier, 13 Zim., Zentr.-H., el. Licht	125 000 ℳ

M. Bufam, B28797 Liegenschafts-Büro, Herrenstraße Nr. 38.

Klubhaus
Fachwerkbau an der Rintheimerstraße, eine eichene **Ladentheke, altes Klavier und eiserner Kasernenofen** zu verkaufen. Anzusehen abends von 4—5. Angebote an Willy Herwig, Rintheim, Ernststraße 51. B42506

In Heidelberg
habe ich ein größeres Anwesen mit 3 Häusern und Werkstätten unter günstigen Bedingungen im Preis von ℳ 78 000, Anzahlung ℳ 20 000, im Auftrag zu verkaufen. B42524 Ernstl. Reflektanten erteilt nähere Auskunft **E. Emmerich,** Liegenschaftsbüro, Viktoriastraße 1.

Hausverkauf
Ein in zentraler, verkehrsreicher Lage d. Südstadt gelegenes Haus mit Toreinfahrt, großem Laden mit 5 Schaufenstern u. Werkstätte sowie kleinere Lagerräume, ist unt. günstigen Bedingungen solventen Kaufliebhaber zu verkaufen. Der Laden ist sofort beziehbar. Bewerb. werd. gebeten ihre Adresse unter Nr. 11069 in der Geschäftsstelle der „Badischen Presse" abgeben zu wollen.

Zu verkaufen:
Dreschgarnitur, bestehend aus fahrbarer 8 Ps. Sauggasmotor-Lokomobile, Fab. Hille, Dreschwagen, Lanz, u. Schuppen, 12 m lang u. 10 m breit. Auf Wunsch kann die Dreschgarnitur am Platze stehen bleiben und die Kundschaft mi übernommen werden;
eine fahrbare **Motor-Bandsäge,** 4 Ps., für Pferdezug, zum Preis von 3500 Mk.;
eine **Obstmühle** mit Eisenwalzen 180 Mk.;
eine **Schrotmühle** mit Eisengestell 180 Mk.;
eine **Futterschneidmaschine,** neu, für Kraft- und Handbetrieb;
Handsägenblätter, 25 mm breit, 2.45 Mk. das Meter;
Maschinen-, Motoren-Oel u. Consi.-Fett.
Angebote an **Wiessner & Jordan,** B42908.2.1 Karlsruhe-Grünwinkel.

Eine Breitdreschmaschine
ist billig zu verkaufen. 11302 **H. David,** Karl-Wilhelmstr. 38, Telefon 2067.

Guterhaltener Dampfbagger
fast neu, zu verkaufen. 8 stündige Leistung 3 bis 400 cbm. Reflektanten wollen Angebote unter Nr. 10785 an die „Bad. Presse" einreichen.

15—20 pferd. stehender **Dieselmotor, Hobelmaschine,** 2500 mm Tischlänge, 650/500 mm Durchgang. **Diverse Leitspindel-Drehbänke** von 150/190 mm Spitzenhöhe, 1500 mm Drehlänge. **Horizontalfräsmaschine,** 850×280 mm Tischgröße.

Transmissions-Teile.
Diverse Holzbearbeitungsmaschinen, Leimofen, Zinkenfräsapparat, gebraucht, gut erhalten, verkauft **Hans Julier** Mech. Werkstätte, Karlsruhe, Gerwigstraße 31, Fernsprecher Nr. 5009. 11247

Zu verkaufen!
Prachtvoller Neufundländer (Rüde) reinrassiges Ausstellungstier, sowie erstkl. deutsche Dogge, Rüde. Beide Tiere in bestem Futterzustand, garantiert wachsam u. unbestechlich. **Ferd. Steimer, Kurhaus Josefsbad, Achern i. Bad.** 6065a

Speisezimmer bestbd. aus Rennaiss.-Büfett, Ausziehtisch, 4 Stühlen mit Ledersitz, alles reich geschnitzt, ital. Nußbaum, hervorragd. schöne Arbeit, wie neu, sowie verschied. sonstige Möbel, in Bruchsal, Wilderichstr. Nr. 26, zu verkauf. Näheres auch in Karlsruhe bei Duken, Bachstraße Nr. 67. 6017a

Weißes **Schlafzimmer** 2 türiger Spiegelschrank, 1 Waschkommode, 1 Spiegel, 2 Nachttische und 2 eiserne Bettstellen mit Schonern preiswert zu verkaufen. Anzusehen nach 6 Uhr Rollstr. 7, pt., l., Glasow. B42086

Schlafzimmer-Einrichtung hell, Ia. gut, bereits noch neu, eventl. auch einzeln i. A. zu verk. Vogel, Gartenstr. 18, Vdh. 4. St. Händler verb. Anzusehen Samstag nachm. B28767

1 Büfett Größe 2,75×1,80, dunkel, mit reich. Verzierung, geeignet für Konditorei, Kaffee usw., ist um den festen Preis von 800 M. zu verkauf. B28693.3.1 Straub, Bühl (Baden), Steinstraße 9.

Betten hochhäupt., mit Matratze, 2 Chaiselongues, Kücheneinrichtung zu verkaufen. Polstergeschäft Steimel, Rudolfstr. 22. B42360

Chaiselongue, neu, prima Friedensw., zu verkauf. Gartenstr. 10, Hof., Hofmann. B43054

Kompl. Bett mit Federnbett, sauber u. guterhalt., Preis 280 Mk. zu verk.: Marienstraße 79, parterre, bei Kastner. B42876

Diwans und Tüllvorhänge, neu zu verkaufen. A. Gerbert, Ostendstr. 8, I.

2 moderne Bettstellen, roh, auf Wunsch gestrich. od. poliert, billig zu verkaufen. Adlerstr. 38, I. Steidlinger. B42538.5.2

Kücheneinrichtungen von ℳ 400.- an, Schlafzimmer m. Waschkommode (Spiegelaufs.) ℳ 1000.-, Schränke große hell u. dunkel 180.- 240.- ℳ, Tische von ℳ 25.- an, Hocker ℳ 7.-, Schemel, gut. sol. Arb. Schreiner. Bösinger, Essenw.-Str. 42 Hth. b. Schlachthof. B…

Küchen-Einrichtungen, Tische, Hocker preiswert zu verkaufen. Schreinerei Schott, Kronenstr. 51, II. Hth. B28175

Weißl. guterh. eiserne **Kinderbettstelle** m. Matratze, billig zu verkaufen: Rückert, Lessingstr. 58. II. B42818

Zu verkauf. 1 guterh. Kanapee u. 1 Waschtisch. Hipp, Winterstr. 40, II. B…

Helleres Sofa für Tapezier billig zu verkaufen. 11284 Lammstraße 5, Weiler im Hof.

Eine eiserne Kinderbettstelle, 1 Gasherd 10 Mk., 1 Kleiderbüste, 1 Faß 225 Lt., 1 Spiegel, verschiedene Bilder, 1 Phonograph m. Walz., Knabenhüte 52, 53 sind zu verkaufen. 11304 Weinbrennerstr. 40, III.

Ein eichener 11285 **Sofaumbau, Ofenschirm** ältere Wanduhr u. noch verschied. zu verkaufen. Voländer, Kaiserstr. 121, 3. Stock.

Komplette Einrichtung einer **Limonaden-Fabrik** für Hand- od. Kraftbetrieb, mit 5—6000 Flaschen nebst Versandkisten, gesamt oder getrennt zu verkaufen. Angebote u. Nr. B28637 an die Bad. Presse.

Pritschenwagen mit Federn und Patentachsen, 70—80 Ztr. Tragkraft, mit drei abnehmbaren Aufsätzen. Räder frisch repariert und im tadellos. Zustande, preiswert zu verkaufen bei Jak. Siegrist, Grötzingen. 6058a

Wegen Platzmangel billig zu verkaufen: 1 gut erhalt. Billard mit neuem Zubehör ℳ 300.—, 1 4flamm. fast neue Gaszuglampe, Messing, 1 3flamm. neue, elektr. Stehlampe, ca. 20 größere Kisten **Carl Kraemer** Friedenstr. 7. 11265

Schreibmaschine Triester Roßmann, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen. Bock, Akademiestraße 28. B42696

Schreibmaschine billigst abzugeb. B28819 Reuthner, Kaiserstr. 58 II.

Schreibmaschinen m. sichtb. Schrift sowie eich. Dipl.-Schreibtische u. and. Büromöbel z. verk. Schreibmaschinenhaus Hoff, Waldstr. 6, Tel. 5141. B…

Zu verkauf. 1 Grammophon m. 30 Platten, dopp., 1 Büch.-Etagere. Ritterstraße 42, 1 Treppe, links, Barasch. 11309 Anzusehen 12—3 Uhr.

Laute, Gitarre u. Mandoline zu verkf. B… Lessingstr. 78, III., r.

Gold. Herrenuhr 14 karat., wenig getrag., preiswert zu verkaufen. Angebote unter B28691 an die „Bad. Presse".

Wagen-Verkauf. 2 Stammholz-Wagen billig abzugeb. B42078 Dampfmühle Eggenstein

Ein Motorrad, Marke Puch, ein Zylinder, 3 P.S., in komplettem Zustande, jedoch ohne Bereifung, zu verkaufen. B43188 A. Renfle, Marienstr. 13. Werkstatt.

2 Motorräder N.S.U., 5 P.S., u. Gritzner, 3 P.S., mit Bereifung zu verkaufen. Angebote unt. Nr. 6016a an die Bad. Presse erbeten.

3 Motorräder i. Auftr. z. verk. Becker, Steinstr. 31. B43044

Damenfahrrad, m. Gummibereifung, bereits noch neu (Friedensware) billig zu verkauf.: Gerwigstr. 31. 1. Stock. Hagel. B42658

Herrenrad, wie neu, mit pr. Gummi u. Freil. verk. bill. Fritz. Wielandstr. 4, II., b. Hrn. Dreckmann. B43114

Herrenrad, wie neu, mit pr. Gummi u. Freil. hat ganz billig abzugeb. F. Röckel, Augartenstr. 49 III. B43112

Herren- u. Damenrad zu verkaufen. B28605 Durlacherstr. 31. Hinterhaus. Messert.

Herren- und Damenrad zu verkaufen. B28603 Mellert, Ludwig-Wilhelmstr. 18, 5. Stock.

Ein Damen- od. Herrenrad mit noch ziemlich guterhaltenem Gummi, wenn auch reparaturbedürftig zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unt. Nr. 6046a an die Bad. Presse.

Herrenrad m. G., gut erhalt., billig zu verkaufen. B43158 Irion, Wielandstr. 20.

Damenrad, bereits neu, a. G., billig zu verkaufen. B43156 Irion, Wielandtstr. 20.

Hochfeine, polierte **Nähmaschine** neu, preiswert zu verkaufen. Riesterer, Schillerst. 33, III. l. B42634

Ein Tisch-Telefon-Apparat zu verkauf. Durlach, Auerstr. 52 (Unger). B…

Zu verkaufen eine Partie guterhaltene weingrüne **Lagerfässer** von 600—3500 Ltr., zus. ca. 320 Hektoltr. Angeb. unter Nr. B28613 an die „Badische Presse".

Lagerfässer 6 Stück gute weingrüne Fässer v. 1400—2100 Ltr. rund und oval hat zu verkaufen A. Glanz, Küfermeister, Rastatt, Augustastr. 10. B28529

Tischventilator für 220 Volt Anschluß, fast neu, zu verkaufen. Max Zwecker, Rudolfstr. 31, part. B42742

Student sucht gut erhaltenes **Reißzeug.** B43108 Karlstr. 60 III.

Tennisnetze, Tennisschläger billig abzugeben bei B… Schoch, Bürgerstr. 6, IV.

800 Champagner-Flaschen preiswert abzugeben. Achern, 6064a Ratskellerstr. 14, 3. St.

Ein Waggon altes Eichenholz 4—6 cm stark, zu verk. **Ernst Nun,** Glaserei Rastatt, Augustastr. 64. Telefon 298. 6061a

Für Limonade-Fabrikanten! Habe 10—15 kg Essenz, Friedensware, zum Selbstkostenpreis abzugeben. B42978.2.1 Dragan, Schützenstr. 37.

Telefon-Apparat für 50 ℳ zu verkauf. bei Riedel & Co., Karlsruhe, Waldstr. 49. 11136

Bade-Einrichtung guterhalt., Gasofen mit Badewanne umständehalber billig zu verkaufen. Näher. Rüppurr, Langestr. 87, b. Staub. B38520

Kpl. Badeeinrichtung mit Gas- u. Kohlenofen, kompl., weißes Schlafzimmer, Friedensware, preisw. zu verk.: Müller, Sofienstr. 106. B…

Ein großer **Porzellan-Füllofen** (Dauerbrenner), ist zu verkaufen. 11183 **F. Wilhelm Doering,** Zähringerstraße 114, Ecke Ritterstr. (Laden).

1 sehr gut erhaltener **Kohlenherd** mit drei Kochstellen und Backofen, ℳ 120, zu verkaufen, ferner 1 bereits neue Nähmaschine. Liebigstraße 15. 4. Stock, rechts Meininger. B42310

Email-Herde neu, blütenweiß, erstklas. Fabrikat, unter Garantie billig zu verkf. B32862 Gebr. Brändli Zähringerstr. 82, H., part.

Zu verkaufen ein schmiedgemachter Ringofen mit Kessel, Inhalt 150 Ltr. B42976 Dragan, Schützenstr. 37.

Zu verkaufen: **Ehreiser Herd,** Größe 4, 107×68, links Preis 280 ℳ. B42916 Bürgerstr. 1, Dietrich.

Herd, gut erhalten, dreilöcherig, vorzügl. im Brand, 105×75 cm groß, für 120 ℳ zu verk. B28821 Bauer, Vorholzstraße 52.

Herd gut erhalten, billig abzugeben. B43240 Hofmann, Leopoldstr. 33, I.

Noch gut erhalt., größ. **Eisschrank** zu verkaufen: Wittmer, Beiertheim, Maria-Alexandrastr. 11. B42246

Einweichtrog aus Zement 220 cm lang und 120 cm breit, billig abzugeben. 11308 Friedenstr. 9. Tel. 2501.

2 große Schließkörbe, 2 Dtd. gehäkelte Einsätze, 1 Myrthenkranz, 1 weiß. Stickereirock, 1 ald. Armband (Doublé), 1 Paar Gummischuhe, 1 Prachtbibel m. Bildern, 1 verstellbar. Kopfkeil zu verkauf.: Hartenbach, Gottesauerstr. 5, III. B…

Schöner Kinderliegwagen u. Klappsportwagen bill. zu verkaufen. B28345 Brauerstr. 15 II. Linck.

Klappsportwagen mit Dach, gut erhalt., billig abzugeben. B43238 Hofmann, Leopoldstr. 33, I.

1 gut erhalt. **Kinderwagen** (Kastenwag.) mit Gummibereif. zu verk. Schroeder, Gottesauerstr. 25 II. B…

Faustball mit gutem Leder und Gummiblase für 40 Mk. zu verkaufen. B28197.2.1 Emil Hornung, Hüngheim, Baden, Post Merchingen.

Blumenkrippen, einige weißlack., elegante Ausführung, mit B42864 **Majolikaeinlagen** billig zu verkaufen. Näh. Zähringerstr. 82, H., p.

Gehrock-Anzug hochfein, auf Seide gearbeitet, neu, für schl. Figur preiswert zu verkaufen. Schönle, Körnerstr. 18, 3. Stock rechts. B42520

Gummimantel sehr gut erhalten, zum Preise von 150 ℳ zu verk. Anzusehen bei Kocher, Ostendorfplatz 4, Rüppurr (Gartenstadt). B42578

1 dunkl. Herren-Paletot mit Seidenfutter zu verkaufen. Beck, B42574 Marienstraße 2, 4. Stock.

Anzug dunkel, mittl. Größe, f. 140 ℳ, sowie neue, eleg. Hrn.-Schnürstiefel, chevr., Gr. 41, f. 65 ℳ zu verkaufen: Amalienstr. 51, 1 Treppe. Jost. B42666

Billig zu verkaufen: **Anzug** (Friedensw.) f. mittlere Figur. Gehrock m. Weste (Marengostoff), für schlanke Fig., Fantasieweste, Gehrock-Anzug f. stark beleibten Herrn, f. 45 ℳ, silb. Taschenuhr, 16 ℳ. Zähringerstr. 50, II. Karabanoff. An- u. Vk. B…

Gummimantel (Friedensw.) preisw. zu verkauf. Christ, Schützenstr. 84 Hts I. B28817

Zu verkaufen 1 Bettvorlage, Tell. eis. Bettstelle, Linoleum, Bücher, französisch, u. engl., 2 Band „Gartenlaube", Hose und Rock, schwarz, für 16—18jähr. Burschen. Licht, Karlstraße 75, S., 4. Stock. B43176

Einige Arbeits-Anzüge neu (stark. Marinezeug), für Schlosser rc., billig abzugeb. Kühn, Werderstraße 91, 1 Tr., r. B…

Neuer schwarzer **Anzug** zu verk. für starke Figur, Friedensw., Preis 290 ℳ, Armbruster, K.-Daxlanden, Hördtstr. 9 II. B43128

Zu verkauf.: Ein neuer Stollenanzug Größe 1,70, eine Feldbluse, ein bl. Waffenrock. Kaiserstraße 49, 3. Stck. bei Scherer. B43116

1 grauer Anzug für 17—19 Jährig., 80 ℳ, zu verkauf. Bohm, B… Markgrafenstr. 16, IV. l.

Zu verkaufen. 2 Anzüge, 1 Paletot, 1 Beinkleid. Ritterstraße 42, 1 Treppe links, Barasch. 11310 Anzusehen 12—3 Uhr.

Anzüge ein neuer u. ein getragener, 1,65 groß, billig zu verkaufen Edelsheimstraße 5. Linse. B28723

Jünglings-Anzug, prima Stoff, gute Verarbeitung B28808

Drell für Knaben-Wasch-Anzüge, beides billig abzugeben. Junge, Kaiserstr. 79 III.

Neuer Damenmantel u. neues Kleid (schwarz) billig zu verk. Kaeller, Veilchenstr. 19, II., l. B…

Ein weißes **Kinderkleid** u. 1 Paar weiße Damen-Tennisschuhe zu verkf.: Durlacherstr. 68, 2. St., b. Frau Steiner. B42980

Ca. 4 Meter dunkelbl. **Anzugstoff,** auch für Damenkostüm geeignet, sowie eleg. mod. **Damensommerhut** billig zu verkaufen. Bohnert, Markgrafenstraße 26, 4. St. B43170

Reichs-Stoffe für Herren und Damen-Kostüme z. verkf. B28719 H. Köhler, Amalienstr. 26 II.

Erstlingswäsche, Wagendecke, Tragkleidch., Windelhosen, Moltondeckchen u. s. w., ferner 1 Paar weiße Lederspangschuhe, 38, u. schw. Damenstiefel, Leder, 39, 40, 41 zu verk. Humboldtstr. 22, II., Rittershofer. B…

Zwei Stor mit Behänge für 2 Fenster, zu verkf.: Uhlandstraße 2, II. rechts, bei Seiler. B42960

Wenig gebrauchte **Chaiselongue-Decke** im Auftrag zu verkauf. Rankestr. 4, H. 3. St.

Gelbe Offiziers-Reitstiefel, fast neu, Gr. 42, zu verkauf. bei Kreßner, Kanonierstraße 1, 1 Tr. links. B42998

Kinderhalbschuhe, braun Leder, 24, ferner 1 eleg. Umhang für ält. Dame pass., alles gute Friedensware, billig zu verkauf. Humboldtstraße 22, II. Rittershofer. B28785

Zu verkf. 2 P. Herren-Schnürschuh, Gr. 39—40 u. 1 Anzug. Boch, Markgrafenstr. 44, Hth. I. B…

Ver. neue **Kinderschuhe** gelbe (Gr. 28) bill. z. verk. B… Hellmuth, Kaiserstr. 311.

Ein Pony mit neuem Geschirr und Wagen zu verkauf. Näh. Georg-Friedrichstraße 12, Hof, Augenstein. B28479

Zu verkaufen: Eine Milchziege, einig. Gänse und 1 Läuferschwein. B28783 Grünwinkel, Appenmühlstraße 4, Mayer.

Zu verkaufen: Ziegen, Brutmaschine, Holz, Milchtöpfe, Uhr. Hauvert, Rüppurr, Langestr. 78. B43126

Schnauzerhündin, sowie ein 8 Wochen alter **Dobermann** hat zu verkaufen B43184 Bruig, Waldhornstr. 54.

Deutsch. Schäferhund dressiert, selten schönes Tier, geflügel- u. kinderfromm, Begleit- und Wachhund, umständehalber zu verkauf. Zu erfragen unt. Nr. B42846 in der Bad. Presse.

Spitzer schwarz, klein, wachsam, nach auswärts billig zu verkaufen. B43010 Meinzer, Blumenstr. 7. II.

Junger, schön gezeichneter **Hund,** weiblich, zu verkaufen. Feder, Gerwigstraße 8. B42062

Dobermann, Rüde, prachtvolles, erstklassiges Tier, unbestechlicher Wächter, zu verkaufen. 11259.2.1 **E. Rupp,** Kriegstr. 60, 2. Stock.

Hasen 11186 (Bl. W.) wegen Umzug sofort verschiedene prämiierte Tiere zu verkf.: Raupp, Schloßbezirk 15.

Hasen weiße Riesen, bl. Wiener, frz. R.-Silber, billig zu verkaufen: Augartenstraße 4, 2. Stock links. Schmitt B28649

25 junge, kräft. Gänse sind zu verkaufen. Seiser, zur Mühle, Bilfingen. B4334

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß es Gott gefallen hat, unsere innig-geliebte Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Margaretha Böhme

Lokomotivführers-Witwe

nach kurzem Krankenlager, im Alter von 49 Jahren, zu sich zu rufen.

In tiefer Trauer Die Kinder:
Ludwig Böhme
Martha Böhme
Familie Elsässer, Zugmeister
Familie Müllenberg, Weimar
Familie Kleemann, Weimar
Familie Hugo Tück, Lichtenberg.

Beerdigung findet am Sonntag, den 13. Juli 1919, nachmitt. 2 1/2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.
Trauerhaus: Ludwig-Wilhelmstr. 11, part. 11293

Todes-Anzeige.

Gestern entschlief nach langem qualvollen Leiden, wohlvorbereitet unser lieber Vater, Großvater, Schwiegervater

Friedrich Klevenz

im Alter von 69 Jahren.

Die tieftrauernden Kinder nebst Familie Brandner

Beerdigung: Sonntag morgens 3/4 12 Uhr
Trauerhaus: Schützenstr. 90, II.
Trauergottesdienst: Dienstag vormitt. 3/4 10 Uhr, Liebfrauenkirche. B28843

Todes-Anzeige.

Heute Nacht entschlief nach langem, schweren Leiden mein lieber Mann, unser treubesorgter Vater

Lorenz Föry

Schreiner.

In tiefer Trauer:
Frau Dora Föry, nebst Töchter.

Karlsruhe, den 11. Juli 1919.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 2 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt. B28847

Trauerhaus: Gerwigstrasse 2.

Trauerhüte

stets vorrätig. 1*
Karlsruhe-Mühlburg gegenüb. d. kath. Kirche L. Weingand.

Die grosse Pelzmode. Im kommenden Winter können Sie mitmachen, wenn Sie die ältesten Pelze, sowie Felle den Sommer über zur Verarbeitung geben. Die neuesten Journale sind eingetroff. Karlsruhe, Douglasstr. 8, part. B[illegible]

Wo kann sich Dame gründlich im
Zuschneiden
ausbilden. Angebote unter Nr. B43018 an die „Badische Presse" erbeten.

Für Dreschmaschinenbesitzer!

Dreschscheine

in Blocks geheftet, perforiert und nummeriert, liefert in kürzester Frist bei mäßigen Preisen die
Buchdruckerei F. Thiergarten,
Verlag der „Badischen Presse",
Ecke Lammstr. u. Zirkel, Karlsruhe. Telefon 86.

Anny Meinzer
Karl Hoffmann
Verlobte
Karlsruhe Blumenstr. 7. Juli 1919 Beiertheim Gebhardstr. 56.
B28473

Statt Karten. B28681

Karl Schweinshaut
Maria Schweinshaut
geb. Hensler
Vermählte
Karlsruhe, Konstanz, Sigmaringen.

Wilhelm Kaul
Mina Kaul, geb. Henninger
Vermählte
Karlsruhe-Mühlburg, 12. Juli 1919.
B43300

Schuhe
zum Sohlen u. Flecken, Maßarbeit, Militärstiefel zum Umändern, werden stets angenommen. **Schuhmacherei, Steinstraße 3,** 3. St. B42892

Größer. Quantum pr.
Haut-Crem
in Tuben **billig** abzugeb. **Frau M. Kälblein, Weingarten** (Baden), B42968 Bahnhofstr. 118.

Stung
Kaufe fortwährend nur frisches und grünes
Erbsenstroh
und
Erbsenschalen.
Beck, Kreuzstraße 7' Hinterh. 2. St. B42880

Zigarren und Tabake
kauft zu hoh. Preisen. Gefl. Angebote an **Fromann,** A[illegible] Zigarrengeschäft, **Frankfurt a. Main,** Scharnhorststr. 5.

Hohe Preise zahlt
für gebrauchte **Möbel, Nähmaschinen, Uhren, altes Gold und Silber** **Brauner,** Rudolfstr. 10, 3. Stock. B28189

Kapitalien

Geld in jeder Höhe auf I. und II. Hypotheken **auszuleihen.** Ankauf von Restkaufschillingen etc. 10962
August Schmitt, Karlsruhe, Hirschstr. 43. Telephon 2117.

Brauchen Sie Geld
auf ratenweise Rückzahlung ohne Vorspesen, Baugeld u. Hypotheken? so wenden sie sich an die **Darlehenskasse F. Gauweiler,** Karlsruhe-Mühlburg, Hardtstr. 14. (Rückporto beifüg.). B27849.10.4

Darlehen
streng diskret, ohne Vorspesen gibt **Fr. Argus,** Werderstraße 14, I. 11100

Gelddarlehen in jed. Höhe ohne Vorspesen gibt Selbstgeber an reelle Personen gegen Ratenrückz. Zuschr. Postschließfach 11, Mannheim. B[illegible]

30000 Mark
in 1 oder 2 Teilen auf I. oder II. Hypothek zu vergeben. Angebote u. Nr. 11290 an die Bad. Presse.

Wer leiht jungem Ehepaar zur Anschaffung v. Möbel
3000 Mk.
gegen monatliche Rückzahlung mit 5%. Angeb. unter Nr. B43258 an die „Badische Presse".

Wer leiht
gegen gute Sicherheit
Mk. 1000.—
Gefl. Angebote unter B42974 an d. „Bad. Pr."

Schwer-Kriegsbeschädigter
sucht ein Darlehen von 400 M gegen gute Sicherheit und pünktliche Rückzahlung in hohen Monatsraten auf sofort. Angeb. unt. Nr. B42142 an die „Badische Presse" erbeten.

Stiller Teilhaber
gesucht.
Mittl. Dampfziegelei Mittelbadens sucht zur Vergrößerung des Betriebs einen stillen Teilhaber mit einer Einlage von 50000 Mk. gegen prima I. Sicherung. Hoh. Gewinn in Aussicht gestellt. Günstige Kapitalanlage. **Schnell entschl. Angeb.** unter Nr. 6038a an die „Bad. Presse" erb. 2.1

Leere Odolflaschen
werden in den Odol-Verkaufsstellen zurückgekauft: A529
10 Pf. per große Flasche,
6 „ „ kleine „

Für
Schneidermeister.
Kriegsinvalide sucht Arbeit auf Groß-, evtl. auch Kleinstück nach auswärts. Ang. unt. B43186 an die „Bad. Presse". 2.1

Zu verkaufen:
12 hl selbstgebauten
Weißwein
15 l
Ia. Kirschwasser
bei 6037a.2.2
Ludw. Wilh. Erb, Friesenheim.

Offene Stellen

Reisende
welche **Landwirte** besuchen, gegen Prov. u. event. Spesenanteil gesucht. K. Maschauer, B28729 Mannheim.

General-Vertreter
für einen erstklass. bahnbrechenden Markenartikel P. a. der **Auto- u. Möbelbranche,** sowie für **Straßen- u. Eisenbahnen** 2c. für den dort. Bezirk gesucht. Es wollen sich nur Herren od. Firmen melden, d. ein ständig. Lag. unterhalt. könn., kein Abschluß. Reklameunterstütz. weitgeh. A1444
Heinr. Aug. Tölle jun., Chem. Fabrik, **Bremen,** Doventorsdeich 23.

Bis **30 M.** tägl. Verdienst, Erwerb oder Nebenerwerb. Prospekt gratis. P. Wagenknecht Verlag, Leipzig. A1348.3.2

Suchen per sofort
Herrn od. Dame
zur Führung unserer Konto-Korrents. Ausführl. Bewerbung, Zeugnisabschriften, Referenz. u. Angabe der Gehaltsansprüche. 6025a.3.2
Fabrik Stolzenberg, — Dos. —

Nebenverdienst
durch Postversand, Tätigk. bequem im Hause. Anleitung gegen Rückporto durch **H. Pflock, Berlin-Mariendorf 8.** A1420

Wir suchen in dauernde Stellung selbständig arbeitenden Elektromechaniker als 6060a
Werkführer.
Derselbe muß durchaus vertraut sein mit allen vorkommenden Arbeiten an Hoch- und Niederspannungsanlagen, Kabel und Freileitung, Hausinstallationen, sowie möglichst auch mit Schwachstromanlagen. Bewerbungen sind mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen zu richten an
Städt. Gas- und Elektrizitätversorgung Rastatt.

Kriegs-Invalide
f. Lager u. Büro gesucht. **Georg Hanstein & Co.** Elektr. Installationsbüro Augartenstr. 6. 11219

Tüchtiger Bau- u. Möbel-Schreiner
sof. gesucht. Kost- u. Wohnung wenn gewünscht im Hause. Näheres bei **Philipp Vögtle,** Glaserei B28689 **Grötzingen.**

Tüchtiger B[illegible]
Schuhmacher
bei hoh. Lohn sof. gesucht. **Wolfer,** Leopoldstr. 15.

Kriegsbeschädigter led. Landwirt als
Nachtwächter
gesucht. Angeb. erb. an **Gutsverwaltung Kirschgartshausen,** Post Lampertheim (Hessen). 6030a

Zum baldigen Eintritt wird ein tüchtiger, ehrlicher u. nüchterner
Pferdeknecht
gesucht, der schon mit Pferden umgegangen ist u. die **Landwirtschaft** versteht. Auch verheiratete Bewerber werden berücksichtigt. 6027a
Firma **Adolf Huber,** Weingroßhandlung, Achern i. B.

Laufjunge
zur Besorgung v. Botengängen gesucht. 11318
Fritz Müller, Musikalienhandlung **Kaiserstr.,** Ecke Waldstr.

Gesucht
von hiesiger Großbank Beamter für
Registratur und Expedition.
Offert. u. Nr. 11303 an die Bad. Presse.

Zum Vertrieb eines musikalisch. Monatsheftes sollen A1394
Platz-Vertretungen
eingerichtet werden. Da es sich um eine, jeden Musikfreund fesselnde Neuheit handelt, sind die Hefte spielend verkäuflich. Nur erste Kräfte oder Firmen, welche die Abonnentenwerbung mittelst Untervertreter planmäßig organisieren können, wollen ausführliche Offerte unter Nachweis ihrer Befähigung unter Noten 208 an Haasenstein & Vogler A.-G. Leipzig einreichen. — Hohe Verdienstmöglichkeit.

Vorarbeiter-Schlosser-Mechaniker
für mech. Abtlg. in Maschinenfabrik, in welcher kleine Bohr- u. Fräsarbeiten gemacht werden, sofort **gesucht. Tücht., energ. Herrn (Schlosser od. Mech.), gewandt im Umgang mit Arbeitern, welche die Werkzeuge richten und die Maschinen einstellen können,** wollen Angebote mit Gehaltsansprüchen unter Angabe bish. Tätigkeit, Referenzen und frühestem Eintritt einreichen unter Nr. 5943a an die „Bad. Presse". Posten bei zufriedenst. Leistung als Meisterposten in Aussicht genommen. 2.2

Gesucht wird zur sofortigen Ausführung einer Teppichstopfarbeit 6033a
tüchtig. Fachmann.
F. Shrowatka, Bruchsal i. B.

Bauschlosser, selbständig,
mit guten Zeugnissen, für meine **Bau-, Herd- u. Reparaturen-Schlosserei auf sofort gesucht.** Gefl. Angebote unter Nr. B42622 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse". 2.1

Kaufmanns-Lehrlinge
werden zum
Eintritt f. August, September gesucht.
Bewerber mit dem Einjährigen-Berechtigungsschein wollen sich unter Vorlage ein. selbstgeschriebenen Lebenslaufes und des letzten Schulzeugnisses melden.
Städt. Arbeitsamt
Zähringerstraße 100. 10955
Lehrlings-Abteilung Zimmer 2. —

Ein im Versand bewandertes 6007a
Kontorfräulein
m. Sprachkenntnissen z. baldigen Eintritt gesucht. Angebote an: **Louis Kuppenheim,** Pforzheim, Gold- und Silberwarenfabrik.

Ein tüchtiges Fräulein,
das in Stenographie und Schreibmaschine durchaus bewandert, für eine Bank auf sofort oder 1. August **gesucht.** 3.1
Angebote mit Gehaltsansprüchen und Photographie unter Nr. 6029a an die „Bad. Presse" erb.

Pünktliche
Zeitungsträgerin
gesucht.
„Karlsruher Zeitung"
Karl-Friedrichstraße 14 (Schalter). 11318

Gesucht auf 16. August oder 1. Sept. d. J. von älterem Staatsbeamten eine i. Haushalt, Kochen, Backen und Einmachen gründlich erfahrene, nicht zu junge
Haushälterin
für frauenlosen Haushalt. Ev. Badnerin od. Württembg. bevorzugt. Lebenslauf, Ansprüche, ev. Photogr. u. Nr. 5887a an die Bad. Presse.

Zu älterem, z. T. pflegebedürftig. Ehepaar wird eine ehrliche, durchaus selbständ., alleinstehende Frau oder Mädchen im Alt. von 30—40 Jahr. als
Haushälterin
gesucht. Stellung angenehm und dauernd. Verständnis für Garten erwünscht. Gefl. Angebote m. Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspr. befördert unter Nr. 6066a die Geschäftsstelle der Badischen Presse.

Tüchtige, einfache
Köchin
a. 4—6 Woch. in kl., gut. Hotel im Albtal gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen an die Bad. Presse unter Nr. B43898.

Ges. nach B.-Baden in kleineren herrschaftlichen Haushalt bess. **Zimmermädchen** (gut Schneidern oder Weißnähen). Angeb. mit Photogr. unt. B28727 an die „Bad. Presse".

Zum 1. August suche ich ein tüchtiges 6045a 3.1
1. Zimmermädchen,
welches auch im Nähen und Bügeln bewand. ist. **Frau Richard Weber,** Villa Weber, **Gernsbach,** Murgtal.

Zum sofortig. Eintritt wird ein tüchtiges
Dienstmädchen
gesucht. 5991a
Bühler & Baitsch, „Gasthaus zum Adler", **Schramberg** Schwarzw.

Kindergärtnerin
1. Kl. od. Kinderschwester aus nur gebildeter Familie zur vollständigen Pflege eines dreijährig. Mädchens gesucht. Nur solche mit langjährigen, guten Zeugnissen wollen sich melden mit Bild, Altersangabe und Gehaltsansprüchen.
Freifrau v. Oppenheim, Allee-Kurhaus,
5997a **Baden-Baden.**

Mädchen gesucht
zu einem Kind u. etwas Hausarbeit bei hohem Lohn auf 15. Juli oder sofort. B43160
Waldhornstr. 21, III. I.

Mädchen-Gesuch.
Suche auf 1. Aug. starkes, fleißiges und ehrliches Dienstmädchen. 11277.3.1
Frau Carl Seippel, Wendtstraße 3, 3. Stock.

In kleinen Haushalt (2 Damen) wird B[illegible]
sauber. Mädchen
gesucht. Vorzust. nachm. von 3—5 Uhr **Eisenlohrstraße 10a,** 3. Stock.

Einfaches, tüchtiges
Mädchen
für sofort gesucht bei gut. Behandlg.: Frau Roth, Markgrafenstraße Nr. 16. B42906

Einfaches Mädchen
womöglich vom Lande, für kleinen Haushalt bei hohem Lohn gesucht. Dauerstellung. Eintritt sofort. Zu erfragen unter Nr. B42811 in der Badischen Presse".

Mädchen
für alles, ehrlich und fleißig, findet bei kleiner Familie sofort od. später angenehme u. dauernde Stelle. B[illegible]
Kurvenstr. 23, 2. Stock.

Gesucht f. 15. Juli tüchtiges
Mädchen
für Küche u. Hausarbeit in ein Geschäftshaus. Gute Behandlung zugesichert. Kronenstraße 60, I. Stock. B42232

Zuverl. Alleinmädchen in Küche u. Hausarbeit bewand., zu kl. Familie (angen. Stelle) auf 1. Aug. gesucht. **Kreuzstraße 3,** eine Treppe. B43014

Tücht. Mädchen,
das kleinerem Haushalt im kochen usw. selbständig vorstehen kann, sofort gesucht. **Wilhelm Mayer,** Karlfriedrichstr. 6 10971

Fleißig. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit kann sofort oder später eintreten. 11307
Kaiserallee 69, 1. Stock

Einfaches, fleißiges
Mädchen
für alle Hausarbeit auf 1. August gesucht: Schönfeldstr. 1. Laden B42214

Tüchtiges, besseres
Alleinmädchen
auf 15. Juli od. 1. Aug. gesucht. B28609
Erbprinzenstraße 5.

Ein ordentlich., fleißiges
Allein-Mädchen,
zu kleiner Familie sofort gesucht. 11285
Frau Hauptmann **Götz,** Weberstr. 14, 4. Stock.

Tüchtiges
Dienstmädchen
für Küche u. Haushalt gesucht. B42560
Kriegsstraße 68, 2. St.

Mädchen vom Lande
auf 1. August gesucht. Vorzustell. bei **Singer,** Werderstr. 87. III. B[illegible]

Dienstmädchen,
das sämtl. Hausarbeiten verrichten kann und in besseren Häusern gedient hat, auf sofort od. 15. Juli gesucht. 11154
Waldstr. 52, 3. Stock.

Friseuse
tüchtig im Ondulieren und Frisieren auf sof. oder später gesucht. Angeb. an **A. Mutz, Freiburg i. B., Kaiserstraße 23.** 6014a

Taillenarbeiterin. u. Handstickerin
sofort gesucht. B42404
Elise Böhringer, Kaiserstr. 136.

Tüchtige
Zuarbeiterin
gesucht. 11284
L. Mack, Modes, Rüppurrerstr. 34.

Tücht. Schneiderin gesucht.
Elsa Bartzlaff, Damenschneiderin, **Gaggenau,** Murgtal. B28687

Zwei gute
Korsett- oder Weißzeugnäherinnen
sofort gesucht. 11292
A. Lucas, Kaiserstr. 185. Vorzustellen von 11—1 und 4—6 Uhr.

Suche per sofort eine tüchtige, zuverlässige
Bürstenmacherin.
Adr. zu erf. u. Nr. B43060 in der Bad. Presse.

Zum Austragen von Zeitschriften wird eine pünktliche Person gesucht für Weststadt u. Mühlburg. **Georg Kraus,** Buchhdlg., Baumeisterstraße 4. B42920

Stellengesuche

Reichsdeutscher Flüchtling aus Riga mit Frau und 3 Kinder, bisher als Betriebs-Leiter einer Schneidemühle tätig gewesen, sucht
passende Stellung
im Holzbetrieb oder dergleichen, auch als Aufseher, Magazin- oder Hausmeister. Angeb. unt. Nr. B43020 an die „Bad. Presse".

Junger Mann
im Alter von 25 Jahren sucht Stellung als
Vertreter
oder
Einkäufer,
am liebsten in Zigarrenbranche, übernimmt auch Filiale. Kaution kann gestellt werden. Angebote unter Nr. B43174 an die Bad. Presse erbeten.

Junger Mann
24 Jahr. verh., Kriegsinvalide, Flüchtlg., sucht Stellung als Kopist, Diener od. auf einer Bank od. in einem Herrschaftshaus od. Landhause. Angeb. m. Gehaltsang. u. Bedingung u. Nr. B43087 an die Bad. Presse.

Nüchterner, jung. Mann, 23 Jahre alt,
Küfer,
sucht Stellung, am liebst. in Weinhandlung. Angeb. unt. Nr. B28707 an die „Bad. Presse". 2.1

Bäc[illegible]hilfe
20 J. [illegible] der schon 2 J. hier bezw. war, sucht sof. od. später dauernde Stellung. Angeb. unt. Nr. B43026 an die Bad. Presse erb.

Metzger
mit allen Fächern des Handwerks vertraut, sucht Stellung. Würde auch in ein. Restaurant, Schankgeschäfte usw. od. landwirtschaftliche Arbeit mit übernehmen. Angeb. unt. Nr. B42718 an die Bad. Presse erb.

Fräulein,
welches mehrere Jahre die Stelle als Haushälterin selbständig versah, sucht gestützt auf gute Zeugnisse ähnliche Stelle in gutem, besseren Haushalt. Angebote unt. Nr. B42608 an die Bad. Pr.

Fräulein, 24 Jahre, erfahren in Küche u. Haushalt, sucht Stelle als
Stütze.
Wird mehr auf Behandlung wie Lohn gesehen. Angeb. unt. Nr. B43052 an die Bad. Presse erb.

Junge, schicke, repräsentable Dame sucht per bald Stellg. als
Bardame
in guter Bar. Vorstellung persönlich. Angeb. unt. B43090 an die „Bad. Presse".

Junge Frau sucht
Beschäftigung
für alle Tage vormittags. Angebote unt. B43234 an die Bad. Presse.

Zu vermieten

Wegen Todesfall B[illegible]
Hafnerei
mit flottem Absatz sofort billig zu vermiet. **Hch. Würz Wwe., Bretten.**

Für **Weinhandlung** od. ähnliches Geschäft sehr geeignete
gr. Keller
mit Aufzug zu vermieten 8249
Bahm & Bahzier.
Anzusehen von 9—12 und 3—5 Uhr.

Wegen Versetzung **kl. 3 Zimmerwohn.** mit Zubeh. sof. z. verm. B[illegible] **Müßig,** Luisenstr. 70, I.

Kost u. Wohnung
erhalten 1 oder 2 solide Arbeiter zu mäß. Preis. B28639.3.1 **Kornmüller,** Ettlingerstraße 21.

Einfach möbliertes
Mansardenzimmer
an anständige Frau geg. Mithilfe im Haushalt abzugeben: **Lauppe,** Klauprechtstr. 13, I. B42832

Mansardenzimmer mit **Pension** sogleich zu vermieten: **Ziegler,** Waldhornstr. 25, III. B42812

Möbl. Zimmer
mit Kochgelegenheit auf 15. Juli an Frl. zu verm. Anzus. 3—6 Uhr. B43207 **Renne,** Amalienstr. 68.

Gut möbl. Zimmer
zu verm. Weltzienstr. 5, I. Kirchgäßner. B43148

Gut möbl. Zimmer
mit Balkon an besseren Herrn zu verm. **Pfähle,** Rudolfstraße 9, 3. Stock rechts. B43120

Mietgesuche

Laden
mit 3—4 Zimmerwohng. in nur guter Lage zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. B43056 an die Bad. Presse erbeten.

Laden
mit Wohnung
zu mieten gesucht, evtl. Kauf. Angeb. unt. Nr. B43074 an Bad. Presse.

Ein großer Saal
im Hinterhaus zu Vereinszwecken für dauernd zu mieten gesucht. Angebote unt. Nr. 10735 an die „Bad. Presse" erbet.

Wagenschuppen
mit Vorplatz und guter Einfahrt zu mieten ges. Angeb. unter Nr. B42910 an die „Bad. Presse".

Schuppen
zur Einstellung eines kl. Kraftwagens, Nähe Durlacher-Tor, gesucht. B[illegible] **Oberin. Martin,** Karl-Wilhelmstr. 18, II.

Lagerraum
od. kleine Werkstätte zur Lagerung v. Eisenwaren, Nähe Hauptpost gesucht. Angebote unter Nr. B42080 an die „Bad. Presse" erbeten.

8—10-Zimmerwohnung
evtl. auch Einfamilienhaus ges. Hauskauf nicht ausgeschlossen. Angebote unter Nr. B42890 an die „Bad. Presse". 2.1

Wohnungstausch!
Gesucht 4—5 **Zimmerwohnung,** zentral gelegen, mögl. part., gegen 3 Zimmerwohnung in der Weststadt zu tauschen. Angeb. unt. Nr. B41042 an die „Bad. Presse".

Gut möbl. 4—5 Zimmerwohnung, kompl. Küche, in Karlsruhe sofort auf 3 Monate an kinderloses Ehepaar zu verm. Näheres General von Friedeburg, Baden, Schützenstraße 11. 6019a

Sonnige 3 Z.-Wohnung
auf 1. Okt. **gesucht** von 2 Erwachsenen. Angebote unter Nr. 320191 an die „Bad. Presse".

Kinderloses Ehepaar
sucht schöne
2 Zimmerwohnung
auf sofort oder später. Angebote u. Nr. B42856 an die Bad. Presse.

Jung. Ehepaar (Militär-Anwärter) m. einem Kind sucht für sofort od. später eine
2—3 Zimm.-Wohng.
Weststadt evtl. bevorzugt. Angebote u. Nr. B42970 an die Bad. Presse.

Gesucht ab 1. bezw. 15. Oktober
2—3 elegant möbl. Zimmer
mit **voller Verpflegung,** elektr. Licht, Beheizung. Angeb. unt Nr B42544 an die „Bad. Presse" erb.

Besserer Herr, sehr wenig zu Hause, **sucht** bis 1. August od. früher
gut möbl. Zimmer
mögl. im Zentrum der Stadt. Angebote unter Nr. B41392 an die „Bad. Presse".

Junges Brautpaar (Beamter) **sucht** auf 1. August oder später
1—2 möbl. Zimmer
mit **Küche** od. Küchenbenützung. Angebote unter Nr. B42462 an die „Bad. Presse".

Möbliertes Zimmer
mit Klavier oder Klavierbenützung sofort oder später gesucht. Angebote u. Nr. B41886 an die Bad. Presse.

Solide, jg. Dame sucht per bald
gut möbl. Zimmer
mit voller Pension und Klavierbenützg. erwünscht. Angebote u. Nr. B43092 an die Bad. Presse.

Solider Herr sucht teilweise möbliertes
Zimmer
womöglich mit Pension, Nähe Hauptpost. Angeb. unter Nr. B43232 an die „Bad. Presse" erbet.

Fräulein sucht für sofort ein
möbliertes Zimmer.
Angeb. unt. Nr. B43230 an die „Bad. Presse".

Bessere Dame sucht als
Dauermieterin
ungestörtes möbl. Zimmer sofort o. bis 1. Aug. Tagsüber im Geschäft. Angebote unter B42778 an die „Bad. Presse".

Jung. Mann, Reisend., sucht per sofort ein möbl.
Zimmer
in Nord-Weststadt. Angeb. unt. Nr. B43200 an die „Bad. Presse".

Junger Mann sucht
möbl. Zimmer
sof. od. 15. Juli. Nähe Colosseum. Ang. u. Nr. B43106 an d. Bad. Pr.

Anst. Dame sucht bei netten Leuten
möbliertes Zimmer
für sofort. Angebote unt. Nr. B43142 an d. „Bad. Presse" erbeten.

Durlacher Allee 69 II bei Donb. 2 große
gut möbl. Zimmer
mit Dampfheizung und Bad, mit oder ohne Pension auf 1. Aug. zu vermieten. B43110

Gut möbliertes Wohn- u. Schlafz.
wenn möglich mit elektr. Licht v. besserem Herrn per sofort oder Ende des Monats gesucht. Angebote unter Nr. B43182 an die Bad. Presse erb.

Ferienaufenthalt auf einem B4317[illegible]
Gutshof
gesucht für 14jährigen Jungen, der Lust u. Liebe z. Landwirtschaft hat u. sich schon bei den meisten Arbeiten nützlich machen kann. Angeb. an **A. Stöbrer,** Priv., Ettlingen, Schöllbronnerstr. 75.

Rüppurr.

Auf 1. Oktober oder später wird
Einfamilienhaus
mit 4—5 Zimmer, Bad, Zubehör, Garten zu kaufen oder auch entsprechende
Wohnung
zu mieten gesucht.
Angeb. unt. Nr. B43034 an die „Bad. Presse".

Geschäfts-Empfehlung

Empfehle meine

Herren- u. Damenkleider-Reparatur-, Bügel- und Reinigungs-Werkstätte

von B41424

Eugen Messner,

Zähringerstr. 59. Telephon 3036.

Anzüge **wenden, aufbügeln, reinigen,** sowie umändern von Zivil und Uniform, wird alles pünktlich und zu billigen Preisen erledigt. — Abholen und Zustellen der Kleider.

Achtung! Verreisen Sie?

u. haben Gepäck zur od. von der Bahn, so rufen Sie

Nr. 3480 an.

Auch jede Stadtkommission wird pünktlich besorgt. (mit Fuhrwerk oder Handwagen).

Ferd. Kübel,

Kaiserstr. 33. 1. Stck. 820183

Maschinenschreiben, Stenographie, Schönschreiben, Rundschrift B42934 erteilt bei schneller und gründlicher Ausbildung und mäßigen Preisen

Lehrer Strauß,

Kronenstr. 15 III.

Eing. durch d. Gittertor.

Klosett- und Entwässerungs-Anlagen

Anschluß an das städt. Kanalnetz

Jul. Rößler, Ingenieur,

Zentralheizungen — Sanitäre Anlagen.

Fernsprecher 517. 10945

Bitte lesen! Ausschneiden!

Ihre Handschrift verrät Ihre Zukunft.

Sie gibt Ihnen wichtige Aufschlüsse über Lebensglück u. Erfolg, Schicksal und Charakter. Deutung streng gewissenhaft und diskret, Mk. 3.—, Nachnahme 40 Pfg. mehr.

Max Labes,

Pincho-Graphologe

Mannheim-Neckarau,

Friedrichstr. 89 b. A1422

Dampfwaschanstalt Wendt, Rüppurr

Telephon 2809

nimmt **Stärk-, Haushalt- und Industriewäsche** an.

Lieferzeit 8—10 Tage.

Neu errichtete Annahmestelle: **Werderplatz 35.**

Weitere Annahmestellen: **Yorkstrasse 17** und **Bruchsal.** 10454

Achtung!

Den geehrten Damen zur Kenntnisnahme, daß die bisherige Störung, Gassperre betreffend, in meinem Betriebe beseitigt ist durch Ersetzung

Elektrischer Haartrocken-Apparate

Empfehle mich daher im

Kopfwaschen — Frisieren

täglich von 8—12 und 2—7 Uhr bei billigster Berechnung.

Spezialität gegen Haarausfall und Kopfpflege nach neuester B28255 Methode. 8.2

Otto Schwarz,

Herren- u. Damenfriseur

Fasanenstr. 17,

nächst Fasanenplatz und Kaiserstraße.

Bad. Kleider-Klinik

Zirkel 30 gegenüber der „Bad. Presse" Tel. 4120

Reparatur-, Bügel- und Reinigungs-Anstalt.

Umänderungen v. Herren- u. Damengarderoben

Tadellose Ausführung — Billige Preise.

Kleidungsstücke werden zum **Umfärben** angenommen.

8184 **Wolf Amstowski.**

Jalousie- und Rolladen-Reparaturen

sowie **Neuanfertigung** jeder Art werden prompt ausgeführt von 6909*

Chr. Zimmerle,

Jalousien- und Rolladenfabrik.

Telephon 350. Gerwigstr. 36.

Achtung!

Den geehrten Damen zur Kenntnisnahme, daß die bisherige Störung, Gassperre betreffend, in meinem Betriebe beseitigt ist durch Ersetzung

Elektrischer Haartrocken-Apparate

Empfehle mich daher im

Kopfwaschen — Frisieren

täglich von 8—12 und 2—7 Uhr bei billigster Berechnung.

Spezialität gegen Haarausfall und Kopfpflege nach neuester B28255 Methode. 8.2

Otto Schwarz,

Herren- u. Damenfriseur

Fasanenstr. 17,

nächst Fasanenplatz und Kaiserstraße.

Achtung!

Sonderangebot. Für nur 6 ℳ per Nachnah. 1 Eierprüfer „Likeriki", sehr wissenschaftliche Erfindung, 1 Garderobehalter, 3 Bleistifte, 1 Mappe Briefpapier, 1 Packet Waschblau, 1 Dose Schuhkrem, 3 Paar Schuhriemen 1 Packet Putzpulver, 1 Lotterielos gratis.

Versandhaus Wittmann, Lehningen b. Pforzheim.

Achtung! Achtung!

Schuh-, Maß- und Reparatur-Geschäft

25 Zähringerstraße 25

empfiehlt sich in feinster Maß-Arbeit, sowie alle sonstigen Schuhmacher-Arbeiten, bei prompter Bedienung. B41304

Daniels

Konfektionshaus

Wilhelmstr. 34, 1 Tr.

Voil- und Tüll-Blusen

Seiden- u. Lüster-Jacken

Seiden- und Rips-Mäntel

Eolienne- und Seiden-Röcke

gestrickte Seiden-Jacken.

Aus Reichsware: Jackenkleider, Röcke, Kinderkleider, Blusen. 10230

Keine Ladenspesen.

Direkt von meiner Fabrik.

Rein Aluminium-Kochtöpfe

wieder lieferbar.

Diese vier Töpfe 4, 3, 2, 1¾ Liter Inhalt mit Deckel

ℳ 50.— frei Nachnahme. 5988a

Aluminium-Metallfabrik **Seuthe** in **Elsetal** bei Plettenberg.

Mandolinen, Gitarren, Zithern, Harmonikas

kauft fortwährd. 13568

An- u. Verkaufsgeschäft

Levy, Markgrafenstr. 22

Dachpappe, Carbolineum, Teerprodukte, Stampfasphaltplatten Zementplatten

liefert 10820

Rhein Asphalt- und Zementplattenfabrik G.m.b.H.

Karlsruhe-Hafen.

Ich kaufe Gold, Silber, Münzen u. Platin

zahle die höchsten Preise, übernehme jedes Quantum.

L. Theilacker,

Uhrmacher. B5010

Hebelstr. Nr. 23

b. Kaffee Bauer.

Gemüsesetzl. aller Art.

Gärtnerei Ziegler,

7292 Kaiserallee 75.

„Freiwillige vor!"

meldet Euch und tretet ein in die

badische Reichswehrbrigade.

Gediente aller Waffen und Ungediente können eintreten, wenn sie das 17. Lebensjahr vollendet haben. Gediente müssen Militärpaß und Leumundszeugnis für die Zeit der Entlassung bis zur Meldung, Ungediente Leumundszeugnis mitbringen. Minderjährige bedürfen außerdem der schriftlichen von der Behörde beglaubigten Erlaubnis der Eltern.

Gebührnisse:

a) Mobile Löhnung nach Dienstgraden.
b) Reichswehrzulage von täglich 3 ℳ.
c) Eventuelle Kampfzulage von 2 ℳ täglich.
d) Löhnungszuschüsse
für Familien ohne Kinder täglich 1.65 ℳ.
für Familien mit 1 Kind täglich 2.65 ℳ.
für jedes weitere Kind täglich 1.— ℳ mehr.

Freie Bekleidung und Verpflegung. Verheiratete können ihr Verpflegungsgeld von 2.70 ℳ täglich ausgezahlt erhalten. Erstmalige Verpflichtung auf 3 oder 6 Monate, nach einem Monat Probezeit. Jährlich 14 Tage Urlaub. Freies Ausflugen der in badischen Garnisonen untergebrachten Truppenteile.

Wir beauftragen außerdem, mit gleichen Bedingungen, Freiwillige für den Reichswehrballonzug 16 Hannover und das Reichswehreisenbahnbataillon Hanau.

Sonstige Bedingungen und Meldungen schriftlich oder mündlich bei der 5747a

Werbezentrale 14. A.K. für die badische Reichswehr.

Durlach. Friedrichsschule. Fernsprecher 472.

Reichswehr!

Schwere Artillerie, Abtlg. 8, Kanoniere und Fahrer der schweren Artillerie!

Das Vaterland ist mehr denn je in Gefahr. Der innere Feind bedroht es ernstlich und ist fleißig an der Arbeit.

Eilt zu den Waffen und helft, das Vaterland zu erhalten und zu beschützen.

Meldung an den bekannten Bedingungen beim Nachkommando II. Fußartl.-Regt. 6 in Neisse (Schles.). Eingestellt werden: Kanoniere, Fernsprecher, Fahrer, Kavalleristen und Handwerker. Militärpapiere sind mitzubringen. Reise wird vergütet. Fahrtausweis beim nächsten Bez.-Kommando abholen. 5975a

Eile tut not!

Im Auftrage:

Schmidt,

Oberleutnant d. Res. u. Adjutant.

Sparkochherde

in emaillierter und lackierter Ausführung, **kombinierte Kohlen- und Gasherde, Gas-Back- u. Grillapparate, Hotelherde u. Spülküchen-Einrichtungen,**

Lager in **Kupfer-Wasserschiffen** u. **Neuanfertigung** nach Maßangaben.

Hofherdfabrik Karl Ehreiser,

Inh. E. Koepfer. 10819

Teleph. 2071. Karlsruhe i. B. Herrenstr. 44.

Ausschneiden! Aufheben!

Kunst-Stopferei

für kunstvolles Stopfen oder unsichtbares Einweben von Rissen, Brandlöchern, Mottenfraß 2c. an

Herren- und Damenkleidern,

Gardinen, Hüten (Panama), Schirmen, Teppichen 2c. 5766a.8.8

Aufträge von hohen Herrschaften und staatl. Behörden.

Sammelstelle Karlsruhe: H. Schuler, Kaiserstraße 85, Rückgeb.

Ia FuBbodenöl Friedensware

markenfreies Waschpulver

Schmierseife, Bodenwachs etc.,

in jeder Menge lieferbar, auch nach auswärts.

Schulze, Kaiserpassage 6 Telefon 2199.

Vertreter für hier und auswärts gesucht. 11125

15/8 **Ceres-Kuchengelbbackpulver**

Altbewährt für alles Gebäck insbesondere für **Pfannkuchen ohne Ei!**

Wiederverkäufer wenden sich an ihren Grossisten oder direkt an Ceres Lager Stuttgart Postst. 13

Samsson kauft alles!

Getragene Kleider, Wäsche, Möbel, Betten, Stiefel

alte Gold- und Silberwaren Gold- und Silber-Münzen

Brillanten, Uhren, Nähmaschinen Fahrräder Teppiche 2c. 2c., zu denkbar besten Preisen. 11180

Samsson's Handelsgeschäft

Rudolfstraße 23.

Großes Lager in **Elektro-Motoren, Ventilatoren, Sterndreieckschalter, Anlasser u. Hebelschalter, Beleuchtungskörper, Glühlampen, Installations- u. Betriebsmaterialien**

Val. Haitz

Rheinstr. 13 Telefon 691

Telegr.-Adr.: Elektrohaitz

11283

Dr. Wirz, Facharzt innerer Leiden Karlsruhe, Georgstriedrichstr. 2. 1184

Eigene Fachheilmethode für Frauenleiden, Weißfluß, starker Regel, Vorfall, von Nieren-, Harnleiden, (ohne Spritz- und Schmierkur), Kropf, Gicht, Beinleiden, Ohrlaufen, Bettnässen, Hämorrhoiden. — Broschüren: „Nervenschwäche", Augendiagnose", „Selbstarzt" à ℳ 2.

Detektivbüro „Rex"

Weltauskunftei, Berlin W. 57, Potsdamerstr. 96a. Fernspr. Kurfürst 443, erledigt jede Vertrauenssache, unauffällige Beobachtung, Ermittelung, Privat-Heiratsauskunft u.l.w., diskret, zuverlässig. In- u. Ausland; altes, erstkl., bestempfohl. Institut. Erfolgreiche Detektivinnen." A93

Empfehlung in sämtlichen

Schreibmaschinen

Reparaturen und Reinigung.

Reelle Bedienung und billige Preise.

Karl Hafner, Karlsruhe i. Bad.

Amalienstr. 53. (B[illegible]) Telephon 1326.

Geschäfts Empfehlung.

Empfehle mich im Anfertigen von Herren- und Damenkleidern, sowie Wenden, Reparatur, Aufbügeln u. Abändern v. Militärkleidern. Eleg. Arbeit, billigste Berechnung. Neueste Journale.

Fritz Rieger,

Herren- und Damenschneider,

Gottesauerstrasse 12, 3. Stock. B[illegible]

Pläne, Zeichnungen

etc. schnellste u. beste Vervielfältigung bei 14709*

S. Thoma Nachf. Elektr. Lichtpausanstalt

Kaiser-Allee 29. — Telephon 5026.

Malerarbeiten!

Maler-, Anstreicher- u. Zimmertapezier-Arbeiten werden prompt u. billig ausgeführt von Malergeschäft Emil Daeschner, 6903 Werderstraße 53. (Wohnung Schützenstraße 18).

Ihr Eigenbild 7623

in einfacher bis hochfeinster Ausführung liefert Ihnen

Samson & Co.

Atelier für moderne Photographie.

Kaiserpassage 7. Ruf 547.

Erstklassige Vergrösserungen in neuzeitlichen Verfahren. — Postkarten. — Passbilder. —

Rhein-, Mosel-, Pfälzer-Weine

offeriert freibleibend

H. Schäfer, Weinhandlung

Müllheim (Baden). 60438

Ric. Gunst, Blechnerei u. Installat.

Telef. 2251 Veilchenstr. 7 Telef. 2251

Uebernahme sämtlicher Blech- und Installationsarbeiten, sowie alle vorkommenden Reparaturen unter billigsten Preisen. 8475

Ratten, Mäuse, Käfer, Wanzen etc.

beseitigen wir vollständig mittels unseren noch nie versagten Spezialmitteln, selbst da, wo schon viele Mittel ohne Erfolg angewandt waren. B42729

Versicherung gegen Ungeziefer.

F. Höllstern,

Philippstr. 25. Markgrafenstr. 52, II.

STAHLWARENHAUS **ERNST KRATZ**

KAISERSTR. 199a (ECKE WALDSTR.)

empfiehlt

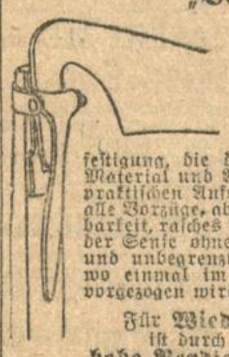
Bestecke, Rasiermesser, Rasierapparate, Scheren, Taschenmesser etc. etc. 11023

Erfindungen

Beratung, Ausarbeitung, Patent-, Musterschutz-Erwirkung und Durchführung bis zur industriellen Verwertung.

Sensen-Befestigung.

„Berco"



D.R.P.a. D.R.G.M.

Die **bogenförmige Druckfläche des Hebels** faßt die Sensenhamme an den beiden Seitenkanten und **wirkt** daher **als doppelte Verkeilung.** Die einzige Befestigung, die durch solide Konstruktion, Material und Ausführung wirklich allen praktischen Anforderungen entspricht und alle Vorzüge, absolutes Festsitzen, Verstellbarkeit, rasches Abnehmen und Anbringen der Sense ohne Schlüssel oder Hämmern und unbegrenzte Haltbarkeit besitzt und wo einmal im Gebrauch, allem andern vorgezogen wird. (11258

Für **Wiederverkäufer** ist durch Einführung **hohe Verdienstmöglichkeit** geboten, da jeder Landwirt Käufer.

W. Bänerle, Karlsruhe, Marienstr. 103.

Wir können freibleibend sofort in **vollkommener Friedensausführung** ab unserem hiesigen Lager **liefern:**

Kohlenbadeöfen 65, 75 und 100 Liter Inhalt.

Schnellwassererhitzer in verschiedenen Größen.

Wandgasbadeöfen und mit Zimmerheizung in allen Größen.

Heiß-Wasser-Automaten für mehrere Zapfstellen.

Radiator-Gaseinsätze in allen Größen.

Gasheizöfen in verschiedenen Ausführungen.

Unsere Fabrikate **„Marke Rapid"** haben sich seit Jahrzehnten bewährt u. liegen uns Anerkennungsschreiben von vielen Abnehmern vor. A1386

Metallwerke G. Knodt, G.m.b.H.

Frankfurt a. M., Emserstraße 28.

Drahtnachrichten: Knodt, Emserstr. Fernruf Amt Taunus 3100/02

ZAPF'S Mostersatz mit Süßstoff gibt ein billiges, beliebtes Haus- und Volks-Getränk. Wegen seiner Bekömmlichkeit und seinem angenehm prickelnden Geschmack der beste Ersatz für **Apfelmost.** A1178

Eine Flasche f. 100 Ltr. ℳ 14.— Erhältlich in Kolonial- und Drogen-Geschäften. Wo keine Niederlage, ert. Auskunft die **Nährmittelfabrik A. Zapf, Bell-Harmersbach,** Baden.

Roll-Schreibtische

Diplomaten-Schreibtische

Briefordner-Schränke

billige Preise

Emil Schwehr 10703

Douglasstr. 7 - Tel. 2650

Tabak-

ähnliche neue Mischung **„Michel"**, das beste für die Pfeife, ohne Buchenlaub, dunkle Ware, nach besonderem seit Jahren erprobtem Verfahren von alter Tabakfabrik hergestellt. Vollkommen mild und angenehm. Preis per 100 Pck. à 100 gr. Mk. 75.—; per Ztr. = 500 Pck. Mk. 375.—; lose Ware in Säcken Mk. 10.— per Ztr. billiger. Bei Abnahme von 5 Ztr. 3%, 20 Ztr. 5%, 50 Ztr. 10% Rabatt. Probepostkolli 45 Päckchen oder lose Ware in Säcken à 40 Pfd. unter Nachnahme. A1294

G. Lietzmann, Tabak- u. Zigarrenfabr. **Oschersleben** (Bode).

Vorzüglichen, gut gedeckten

Rotwein

per Liter Mk. 7.— 5815a.6.3

ohne Steuer hat, solange Vorrat reicht, abzugeben

Karl Ihli, Weinhandlg., Achern (Bad.).

Druckarbeiten werden rasch u. sauber angefertigt in der Druckerei d. „Bad. Presse"